



19. Jahrgang

WIR **in** GELDERN

das StadtMagazin Nr. 1 | Februar | März 2023

All Hell

BLEIBEN SIE GESUND!



Prinzessin Daniela I.
und die Westerngarde
aus Veert



Wir suchen ein
neues Teammitglied
(m/w/d)



- **Netzmonteur
Gas/Wasser
in Vollzeit**

Informationen und Stellenbeschreibung:
www.stadtwerke-geldern.de/karriere



 **einfach da**
STADTWERKE GELDERN

WIR starten in den 19. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser!

Es war kurz vor Weihnachten. Und wir trafen uns wieder mal in vertrauter (Redaktions-)runde. Diesmal in der Hartfelder „Dorfschmiede“. Der Aufbruch in den bereits 19. Jahrgang Ihres Stadtmagazins WIR inGELDERN stand an und jeder brachte seine Vorstellungen ein.

Bei einem Blick in die Runde - und vielleicht schon die bald bevorstehende Karnevalszeit vor Augen - kam mir manch' bange Frage in den Sinn...

Wird Marion Dietrich-Brock (*Layout*) sich künftig noch intensiver mit der meisterlichen Gestaltung von Kirchenfenstern beschäftigen und die Strahlen der Sonne für ein faszinierendes Farbspiel in Gotteshäusern nutzen, wie sie es erfolgreich in Walsum tat?

Wird Elmar van Treeck (*Layout, Verleger von WIR inGELDERN*) seine Zeit künftig eher mit der Produktion von YouTube-Videos verbringen um mit der Gruppe „Zastrow“ endlich mal ordentliche Klickraten einzufahren (elvant.de)?

Wird es Adrian Terhorst (*Redakteur*) endlich gelingen, den Wechsel vom SV Grün-Weiß Vernum in seine Traum-Elf vom FC Schalke 04 zu realisieren?

Wird Gerd Lange (*Vertreter des Werberings*) nach aufreibender Zeit in der Werbegemeinschaft gemeinsam mit seinen Freunden von „de Kölsche Tön“ der Durchbruch in den Schlagerhimmel gelingen?

Wird Lucas van Stephoudt (*Wirtschaftsförderung*) als Hartfelder Karnevalspräsident endlich vom Festkomitee Kölner Karneval entdeckt und in den geschäftsführenden Vorstand des Domstadt-Karnevals berufen?



Wird Heinz-Theo Angenvoort als Mobilitätsexperte die Fahrprüfung zum Busfahrer bestehen, sein Fahrrad in die Ecke stellen und künftig den „Gelderschen“ selbst durch die Herzogstadt lenken?

Und wird Johannes Kempkens (*Anzeigenchef, Verleger von WIR inGELDERN*) sich an seine erfolgreiche Zeit als Werbering-Boss erinnern und sich voll und ganz seinem Comeback als Einzelhandels-Experte widmen?

Wird man mich (Redakteur) endlich in Hartfeld in meinem kleinen aber feinen Lebensmittel-Laden mit angegliedertem Spirituosen-Verkostungs-Zimmer antreffen?

Schnell stellte sich heraus: Die Antwort auf jede dieser Fragen lautete kurz, prägnant und entschlossen: Nein!

Gruppenbild mit Dame: Herbert van Stephoudt, Lucas van Stephoudt, Marion Dietrich-Brock, Adrian Terhorst, Elmar van Treeck, Gerd Lange, Johannes Kempkens
(Foto: Dragan Bozovic)

Die Redaktionsrunde arbeitete engagiert und ideenreich wie eh und je und das Ergebnis halten Sie in Händen: Eine Ausgabe von WIR inGELDERN, die voller bedeutender Informationen über „Ihre“ Stadt Geldern ist. WIR informieren über zahlreiche Projekte und Entwicklungen in unserer Stadt und vergessen dabei auch die schönen Dinge und die Unterhaltung nicht. Und selbstverständlich kommt auch der Karneval zu seinem Recht.

Lesen Sie sich mal rein - und bleiben Sie gesund.
Das wünscht Ihnen das gesamte WIR inGELDERN-Team

Ihr

Herbert van Stephoudt

StadtGespräch

Neue Möbel fördern Geselligkeit: WirsinG-Treff neu ausgestattet



Das gefiel auch dem Nikolaus: Die neuen Möbel im WirsinG-Treff wurden gleich für eine gesellige Feier genutzt (Foto: Heidemann).

Über eine Verbesserung des „WirsinG-Treffs“ am Issumer Tor informierte Jürgen Heidemann. „Wir konnten mit Unterstützung des Vereins ‚Leistende Landschaft‘ neue Tische für unseren Treff anschaffen. Die Tische ermöglichen es uns, den Raum so zu gestalten, dass er der jeweiligen Aktivität angepasst werden kann. Das hilft uns sehr und wir sind für diese Unterstützung sehr dankbar“, so Jürgen Heidemann, Vorsitzender bei WirsinG. Infos über den Verein „Leistende Landschaft“ auch im Netz: leaderleila.de. Wer sich über die Gemeinschaft WirsinG (übersetzt: Wir sind Geldern) informieren möchte, schaut zunächst in deren Internet-Präsenz oder meldet sich unter Telefon 02831 1419 oder kommt am besten gleich mal vorbei am Issumer Tor 47 (wirsing-geldern.de).

Spiel, Spaß und Spannung beim Würfeltturnier im Haus der Vereine in Pont



Ortsrepräsentant der Volksbank Johannes Hanßen, Turniersiegerin Marlene Stammen und Organisatorin Helga Liepin vom Ponter Heimat- und Förderverein blicken auf ein gelungenes Turnier zurück. [Foto: Heimat- und Förderverein Pont]

Das Würfelspiel-Turnier des Heimat- und Fördervereins Pont in Zusammenarbeit mit dem Haus Golten hat bereits eine lange Tradition.

Im November hieß es im Haus der Vereine endlich wieder „Mensch ärgere dich nicht!“ Organisatorin Helga Liepin freute sich über rege Teilnahme, viele Seniorinnen und Senioren waren von Haus Golten aus angereist. Bei jeder Menge Plätzchen, Kaffee und guter Laune wurde gewürfelt, gelacht und geredet. Auch in diesem Jahr wurde das Turnier von der Volksbank an der Niers unterstützt. Ortsrepräsentant Johannes Hanßen freute sich, den Pokal an die Siegerin Marlene Stammen zu überreichen.

Mit allen Änderungen zum Fahrplanwechsel: Neues Fahrplanbuch für den Kreis Kleve



Heinz-Theo Angenvoort (links), Mobilitätsexperte der Stadt Geldern, überreichte eines der ersten Exemplare des neuen Fahrplanbuches für den Kreis Kleve an den Vorsitzenden des Gelderner Seniorenbeirates, Dieter Schade. (Foto: hvs)

Kompakt, aktuell, informativ und für Handtasche und Rucksack gleichermaßen geeignet: Übersichtlich zusammengestellt wurden alle Angebote im Schienenverkehr zum VRR-Tarif und zum NRW-Tarif. Außerdem alle Buslinien und Anruf-Sammel-Taxen.

Auch die Fahrpläne von Bürger-Bus-Linien finden sich im Fahrplanbuch. Heinz-Theo Angenvoort vom Bereich Umwelt, Klima und Mobilität der Stadt Geldern: „Dem Buch liegt außerdem ein sehr detaillierter Liniennetzplan bei, damit man sich einen Überblick zum Angebot verschaffen kann. Enthalten sind auch Infos zu den neuen X-Bus-Linien, die das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs am Niederrhein verbessern“.

Zu haben ist das Fahrplanbuch kostenlos in den Geschäftsstellen der Sparkassen. Außerdem in den Bürgerbüros in Geldern, Issum, Kerken und Straelen sowie im Kundencenter NIAG / LOOK bei „Lotto Kullu“ am Issumer Tor in Geldern. Infos am Mobilitätstelefon: 02831 - 398777 (mobil@geldern.de).

Hans-Willi Lackmann verabschiedet sich in den Ruhestand Katja Thiemann wird neue Leiterin des Teams Bauordnung der Stadt Geldern

Das Team Bauordnung der Stadt Geldern hat eine neue Leiterin: Katja Thiemann - seit 2020 bei der Stadtverwaltung und bislang Leiterin der Unteren Denkmalbehörde bei der Stadt Geldern - hat die Leitung des „Teams Bauordnung“ von Hans-Willi Lackmann übernommen. Hans-Willi Lackmann hat sich Ende Januar nach vielen Jahren bei der Stadt Geldern in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

„14 Jahre im Bereich Stadtentwicklung und Stadtplanung zu arbeiten, Entscheidungen zu treffen, miteinander diskutieren, Lösungen finden, mich selbst und unsere Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Stadt Geldern zufrieden zu stellen, hat mir sehr viel Freude bereitet“, blickt Lackmann zurück. „Ich wünsche meiner Kollegin Katja Thiemann viel Erfolg und Zufriedenheit bei der neuen Aufgabe.“

Wer das Team Bauordnung erreichen möchte, erreicht Katja Thiemann per E-Mail unter katja.thiemann@geldern.de oder unter Tel. 02831 - 398-339.

Volksbank-Sparwoche: 56 Glückliche Gewinnerinnen und Gewinner



Strahlende Glückspilze: Die jungen Gewinner und Mitarbeiter der Volksbank bei der Preisübergabe zur Sparwoche

Da hat die sich Teilnahme am Gewinnspiel der Volksbank-Sparwoche aber gelohnt: Insgesamt 56 junge Sparrende freuten sich über tolle Preise.

Während der Sparwoche hatten sich die Geschäftsstellen der Volksbank an der Niers in einen dichten, grünen Wald verwandelt. Alle Kinder und Jugendlichen waren eingeladen mit ihren Spardosen vorbeizukommen, diese ausleeren zu lassen und sich als Belohnung für das Sparen ein Geschenk abzuholen. Unglaubliche vier Tonnen in Münzen brachten die jungen Sparerinnen und Sparer insgesamt mit in die Bank. Dabei nahmen sie automatisch an der nachträglichen Verlosung teil, bei der es je nach Alter zum Beispiel Spielrucksäcke, Stunt-Scooter, Gutscheine und Bluetooth Kopfhörer zu gewinnen gab.

Kurz vor Weihnachten durften dann die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner ihre Preise in der Volksbank in Empfang nehmen. Je nach Wohnort wurden die Kinder und Jugendlichen dazu in die Geschäftsstelle in Straelen, Geldern, Kevelaer oder Goch eingeladen. Eine schöne Überraschung in der Weihnachtszeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank sowie die Sparwochenmaskottchen Eddy und Freddy sagen herzlichen Glückwunsch!



Katja Thiemann hat die Leitung des Teams Bauordnung von Hans-Willi Lackmann übernommen. (Foto: Stadt Geldern/Terhorst).

Durch den Wechsel von Katja Thiemann hat auch die Untere Denkmalbehörde bei der Stadt Geldern eine neue Leiterin bekommen: Simone Hauch-Mange. Wer Fragen zum Denkmalschutz oder -pflege hat, erreicht die Untere Denkmalbehörde per E-Mail unter simone.hauch-mange@geldern.de oder unter Tel.: 02831-398-345.

Volksbank verabschiedet Angelika Dams



Johannes Janhsen bedankte sich bei Angelika Dams für ihren Arbeitseinsatz, ihren Antrieb und ihre Hilfsbereitschaft

Foto: Gerhard Seybert

Nach mehr als 44 Jahren Tätigkeit bei der Volksbank an der Niers und Vorgängerinstitutionen wurde Angelika Dams im Kreis ihrer Familie sowie Kolleginnen und Kollegen, auch Ehemalige, im Seepark Janssen in Geldern verabschiedet. „Goethe wusste schon ‚Der Herbst ist immer unsere beste Zeit,‘ meinte Johannes Janhsen. ‚Sie stehen nun vor dem Herbst Ihres Lebens und dürfen die Früchte ernten.‘“

Nach ihrer Ausbildung bei der Volksbank Kerken war Angelika Dams im Vorstandssekretariat mit Personalabrechnung tätig. Später wurde sie Gruppenleiterin im Rechnungswesen und war verantwortlich für das Mitgliedsengeschäft. Über alle Fusionen hinweg war sie im Betriebsbereich tätig, von wo aus die 64-Jährige jetzt in den Ruhestand wechselt.

Ihre neu gewonnene Freizeit möchte die Pensionärin mit den Enkelkindern verbringen und sich weiterhin dem ehrenamtlichen Engagement widmen. Ein paar Reiseziele stehen ebenfalls noch auf dem Wunschzettel, weshalb Johannes Janhsen noch ein Sprichwort parat hatte: „Das Reisen will uns eines lehren: Das Schönste bleibt, stets heimzukehren.“

Johannes Janhsen bedankte sich bei Angelika Dams für ihren Arbeitseinsatz, ihren Antrieb und ihre Hilfsbereitschaft. „In Ihrem dritten Lebensabschnitt haben Sie nun die Gelegenheit, die Jahreszeiten intensiver zu genießen.“

Parkbad und Kneipp-Verein: Wassergymnastik bringt Kraft und Ausdauer



Einfach mit einem Besuch im „Familienbad“ verbinden: Die Wassergymnastik im Parkbad-Gelderland (Foto: Seybert).

Vielleicht einen Tipp für gute (sportliche) Vorsätze nach der Karnevalszeit: Gemeinsam mit dem Kneipp-Verein lädt das Parkbad-Gelderland ein zur kostenfreien Wassergymnastik.

Michael Jochum, Schwimmmeister, Triathlet und Betriebsleiter im Parkbad: „Dieses Training im Wasser stärkt das Herz-Kreislaufsystem und verhilft zu mehr Kraft und Ausdauer. Außerdem wird die Atemmuskulatur trainiert und der Stoffwechsel angeregt.“

Wie der Kneipp-Verein mitteilt, kommen verschiedene Trainingsgeräte und Übungsmaterialien zum Einsatz. Das kostenfreie Angebot des Parkbads findet mittwochs ab 19 Uhr und freitags ab 18 Uhr statt. Zu zahlen ist lediglich der reguläre Eintrittspreis für das Parkbad. Teilnehmen kann jeder – auch ohne Vorkenntnisse. Die Nachfrage nach Aquafitness-Kursen ist allerdings dauerhaft hoch. Einfach den „inneren Schweinehund“ überwinden und die Zeit vor und nach dem Training für ein paar „gesunde Bahnen“ nutzen. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Weitere Infos zum gesamten Angebot des Kneipp-Vereins gibt's im Netz (kneippverein-gelderland.de).

Neue Trikots und Aufwärmshirts für erste Mannschaft von Grün-Weiß Vernum



Über neue Trikots und Aufwärmshirts freuen darf sich die erste Mannschaft von Grün-Weiß Vernum. Gesponsert wurde der Trikotsatz von der Firma IGETEC Energie- und Umwelttechnik (ehemals „Craenmehr“). IGETEC ist seit Kurzem neuer Hauptsponsor von Grün-Weiß Vernum. Überreicht wurden die Trikots von Gereon Erretkamps – Geschäftsführer von IGETEC Geldern. Neben der Trikotspende durften sich die Vernumer außerdem noch über neue Aufwärmshirts der Firma van Heekeren aus Sonsbeck freuen. Vernums Kapitän Johannes Terhorst bedankte sich im Namen der Mannschaft bei den Geschäftsführern beider Firmen für das Sponsoring und gab einen kurzen Einblick in die laufende Saison. Nach einer erfolgreichen Vorsaison, in der Vernum bis kurz vorm Saisonende um den Aufstieg in die Bezirksliga mitkämpfte, rangieren die Grün-Weißen nach der Hinrunde „nur“ auf Rang acht in der Kreisliga A. In der Rückrunde soll es deshalb noch ein paar Plätze nach oben gehen. (Foto: Susanne Schmidt)

Neue Ausrüstung für den Box Club Geldern 57 e.V.



Um das Trainingsangebot für Jugendliche weiter ausbauen zu können, wurde die Anschaffung von neuem Ausrüstungsmaterial dringend erforderlich. Dieses wird den Jugendlichen kostenlos vom Verein für das Training zur Verfügung gestellt. Denn nicht alle haben die finanziellen Möglichkeiten, sich eigenes Trainingssequenzmaterial zu kaufen.

Die Mittel des Vereins sind aber sehr begrenzt. Der Kiwanisclub Gelderland e.V. entsprach daher der Bitte nach finanzieller Unterstützung sehr gerne. Manfred Hetjens (Vierter von links) überreichte jetzt in der Sporthalle am Haagschen Weg in Geldern dem Vorsitzenden des Vereins Michael Peters (Erster von links) das lange ersehnte Ausrüstungsmaterial.

Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen, ein Probetraining beim Boxclub zu absolvieren. Infos hat der Vorsitzende Michael Peters unter der Rufnummer 0172/5283279

An allen städtischen Schulen: Künftig kostenlose Menstruationsprodukte

Im Juni vorigen Jahres hatte der Gelderner Haupt-, Sozial- und Finanzausschuss einstimmig beschlossen, in einer dreimonatigen Testphase im Rathaus sowie am Friedrich-Spee-Gymnasium und im Jugendzentrum „Check Point“ Menstruationsartikel kostenlos zur Verfügung zu stellen. Vorausgegangen war dem Beschluss damals ein Antrag der SPD-Fraktion sowie ein Beschluss von Gelderner Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Lokalpolitik-Planspiels „Pimp Your Town!“ im Jahr 2021.

Weil das Ergebnis der dreimonatigen Testphase durchweg positiv ausfiel, werden jetzt alle Gelderner Schulen – sowohl die weiterführenden als auch die Grundschulen – jeweils mit einem Spender für Tampons und Binden ausgestattet. Dies beschloss der Haupt-, Sozial- und Finanzausschuss in seiner jüngsten Sitzung.

Die Spender werden durch die Stadt Geldern laufend befüllt und die Artikel dauerhaft kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Schulen, die sich noch in der Bauphase befinden, werden nach ihrer Fertigstellung ebenfalls mit einem Spender ausgestattet.



Alle städtischen Schulen in Geldern werden künftig mit Spendern für Menstruationsprodukte ausgestattet (Foto: Stadt Geldern).

Diese Projekte und Baustellen plant die Stadt Geldern 2023



Ein Foto aus dem August vorigen Jahre vom zurzeit entstehenden Neubau der Realschule An der Fleuth (Foto: Stadt Geldern/Seybert)

Wie schon in den Vorjahren steht bei den Projekten der Stadt Geldern auch 2023 die Modernisierung der städtischen Schulen und Kitas wieder besonders im Fokus. Ein Überblick.

Schulmodernisierungen Weiter vorangetrieben durch die Gelderner Baugesellschaft (GBG) werden 2023 die laufenden Schul- und Kita-Modernisierungsprojekte. Abgeschlossen werden soll das bis dahin größte Schulbauprojekt: der Komplett-Neubau der Realschule An der Fleuth am ehemaligen Standort der Geschwister-Scholl-Schule in Veert An der Ley.

Auch bei der Komplett-Modernisierung des Friedrich-Spee-Gymnasiums geht es mit den nächsten Planungsschritten weiter. Der Zeitplan: bis November 2024 Planungsphase, anschließend Beginn der Bauarbeiten. Geplante Fertigstellung Stand jetzt: Dezember 2026.

Weiter voranschreiten werden 2023 auch die Arbeiten für die Sanierung der **St.-Michael-Grundschule**. Geplante Fertigstellung: 2024. Nahezu abgeschlossen sind die Modernisierungsprojekte an der **Albert-Schweitzer-Schule** (siehe Bericht auf der Seite 10) und an der Marienschule in Kapellen an der Fleuth.

Beginnen wird die GBG auch mit den Planungen für den Oberstufen-Neubau an der **Gesamtschule Geldern** (siehe Bericht auf Seite 32)

Kita-Modernisierungen Ebenfalls auf dem Programm der GBG steht nicht nur die Umsetzung des Neubaus der **Kapellener Kita St. Georg**, sondern stehen auch die Sanierungen der **Kita Eskenspfad** (Arbeiten haben im Januar begonnen) in Walbeck und der **Kita St. Raphael** an der Schlossstraße (erste Planungen haben Ende 2022 begonnen).

Friedhofshallen In Angriff genommen wird 2023 durch die GBG auch die Modernisierung der **Walbecker Friedhofshalle**. Im ersten Quartal sollen die Umbauarbeiten in Walbeck beginnen. Bis Ende des Jahres soll die Sanierung voraussichtlich abgeschlossen werden. Schon fast fertig ist die Sanierung der **Hartefelder Friedhofshalle**, der Großteil der Arbeit ist abgeschlossen.

Ein großes Projekt ist die Entwicklung des „**Nachhaltigen Stadtentwicklungskonzeptes 2040**“ (siehe Bericht auf der Seite 20). Im Rahmen des NSK 2040 soll im kommenden Jahr außerdem auch ein **Fuß- und Radwegekonzept zur Förderung der Nahmobilität für die Ortschaften** erstellt werden. Die Planungsphase dafür hat bereits 2022 begonnen.

Windenergie Vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise, der Notwendigkeit zur Abkehr von fossilen

Energieträgern und der Förderung erneuerbarer Energien gewinnt das Thema Windenergie auch in Geldern zunehmend an Bedeutung. Umfassende Gesetzesänderungen fördern hierbei den Ausbau von Windenergie. Die Planungen für neue Windenergieanlagen auf Gelderner Gebiet existieren bereits und werden 2023 weiter forciert.

Baugebiet-Entwicklungen Schon im Vorjahr hat die Stadt Geldern die Entwicklung neuer Baugebiete in Geldern beziehungsweise in den Ortschaften weiter vorangetrieben – etwa im **Nierspark**, im **Lüßfeld** in Veert oder **Am Erlkönig** in Walbeck.

Die Erschließungsarbeiten für das geplante Neubaugebiet **Am Erlkönig** in Walbeck sollen in der ersten Jahreshälfte dieses Jahres starten. Der Bebauungsplan für das geplante Neubaugebiet „**Im Lüßfeld**“ soll im zweiten Halbjahr 2023 Rechtskraft erlangen.

Ein Aushängeschild für ökologisches und nachhaltiges Bauen in Geldern soll die entstehende und knapp 12 Hektar große Wohnsiedlung im **Nierspark** werden. Geplant ist eine reine Wohnbebauung mit verschiedenen Wohntypologien. Das städtebauliche Konzept zum Bebauungsplan befindet sich derzeit noch in Bearbeitung. Das Konzept soll voraussichtlich im Frühjahr 2023 mit Beginn der frühzeitigen Beteiligung vorgestellt werden. Mit dem Satzungsbeschluss rechnet die Stadt Geldern aktuell in 2024.

Café-Extrablatt-Ansiedlung Der Gebäudekomplex an der Ecke Markt/Heilig-Geist-Gasse ist nicht nur zentral gelegen, sondern ist auch Bestandteil der Verbin-

dungsachse zwischen der Gelderner Innenstadt und dem neugestalteten Kapuzinerplatz. Eine attraktive Lösung für das Gebäude, das im Eigentum der Gelderner Wohnungsgenossenschaft GWS steht, wäre die Ansiedlung der beliebten Kneipen-Gastronomie-Kette „Café Extrablatt“. Mehrere gute Gespräche zwischen Vertretern von „Café Extrablatt“ und der Stadtverwaltung haben schon stattgefunden, man befindet sich in einem guten Austausch. WIR inGELDERN bleibt dran.

Kolpingspielplatz Ein wichtiges Projekt im Barbaragebiet soll in den nächsten Monaten voranschreiten: der Umbau des Spielplatzes an der Kolpingstraße. In der ersten Jahreshälfte wird die Planungsphase weiter forciert, im zweiten Halbjahr sollen voraussichtlich die ersten Arbeiten beginnen.

Veranstaltungen Einige Veranstaltungshighlights sind schon wieder fest im städtischen Veranstaltungskalender eingetragen. Ein Auszug:

- die Preisverleihung „Dä Geldersche Wend“ (5. Mai)
- Pfingstkirmes (27. bis 30. Mai)
- Sportlerehrung (11. August).

Förderung von Mini-Solaranlagen Mit der Förderung von Mini-Solaranlagen beschäftigte sich Gelderns Politik auf Antrag der FDP-Frakti-

on im November. Die Wirkung der Anlagen ist in der Regel, dass sich die Stromkosten in dem Maß reduzieren, wie der von der PV-Anlage produzierte Strom selbst genutzt wird. Nach einem Beschluss im Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Liegenschaften in November unterstützt die Stadt Geldern die Förderung entsprechender Anlagen. Im Raum steht eine Fördersumme von 100 Euro je Anlage.

Krefelder Straße Die Neugestaltung der Krefelder Straße, also im Bereich zwischen der Einmündung Duisburger Straße und dem Kreisverkehr am Holländer See, nähert sich ihrem Abschluss. Bis Ostern, so die derzeitige Planung, soll die Baustelle beendet werden.

Parallel laufen bereits die Vorbereitungen zur Umgestaltung des nächsten Streckenabschnitts, der sich dann auf das Geldertor bezieht. Hier wird noch der Abschnitt vom Kreisverkehr Am Holländer See bis zur Kreuzung mit der Vogteistraße und der Friedrich-Spee-Straße ausgebaut. Auch in diesem Abschnitt legt die Stadt Geldern Wert auf deutliche Verbesserungen für Fußgänger und den Radverkehr. Geplanter Baustart: nach der Pfingstkirmes.

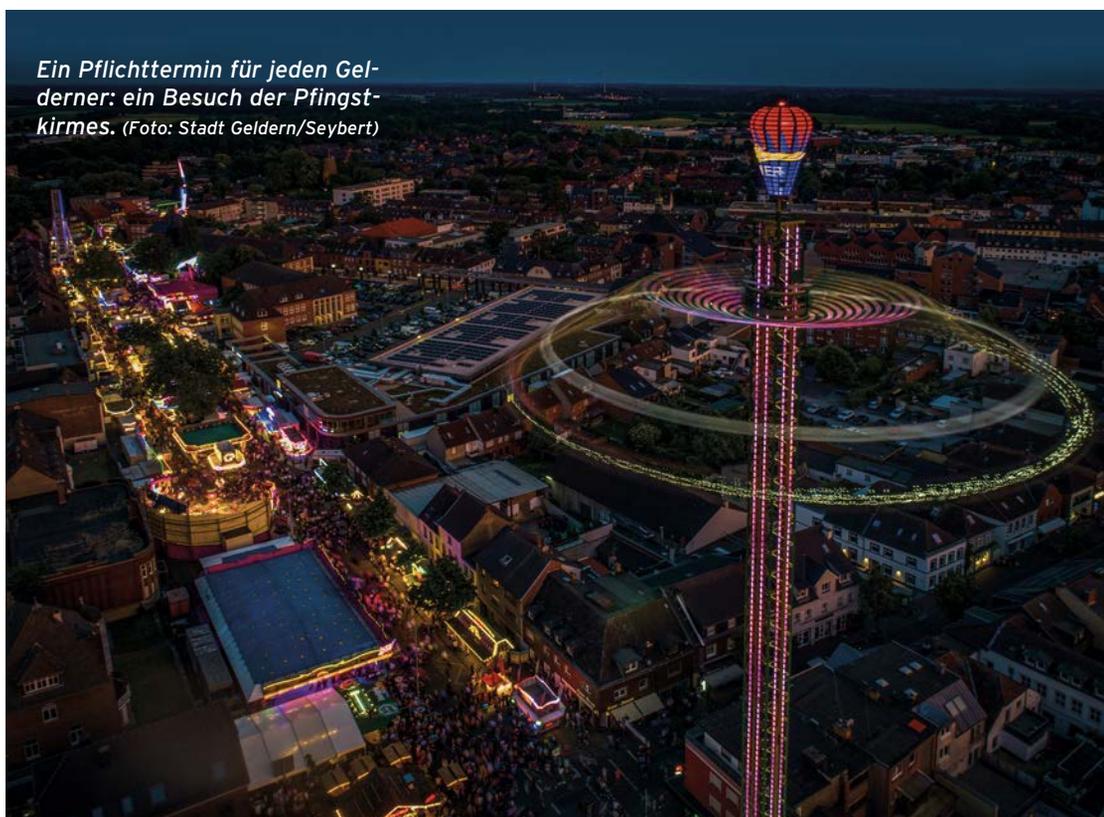
Modernisierung Issumer Straße Weiter gearbeitet wird in diesem Jahr an der Umgestaltung und Modernisierung der Fußgängerzo-



Die Sanierung der Hartefelder Friedhofshalle ist fast abgeschlossen. (Foto: HvS)



Der Nierspark aus der Luft. Hier soll in den nächsten Jahren noch ein Wohngebiet mit verschiedenen Wohntypologien entstehen (Foto: Stadt Geldern/Vermessungsbüro Kleinbielen)



Ein Pflichttermin für jeden Gelderner: ein Besuch der Pfingstkirmes. (Foto: Stadt Geldern/Seybert)

ne Issumer Straße. Nachdem der östliche Teil zwischen Kapuzinerstraße und dem Durchgang zur Glockengasse bereits ausgebaut wurde, steht nun der Abschnitt zwischen Drachenbrunnen und Glockengasse an. Durch die Aufteilung in zwei Bauabschnitte konnten Beeinträchtigungen des Weihnachtsgeschäftes für die Einzelhändler vermieden werden. Geplanter Baustart: im Februar. Vorgesehen ist, dass die Baumaßnahme bis zu den Sommerferien abgeschlossen wird.

Gelder- und Breestraße Nachdem die Modernisierung der Kapuzinerstraße Ende vorigen Jahres abgeschlossen wurde, soll voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte noch die Neugestaltung der Bree- sowie eines Teilbereichs der Gelderstraße folgen. Während die Breestraße komplett saniert wird, soll die Geldstraße zunächst nur im Bereich von der Heilig-Geist-Gasse bis zur Einmündung Breestraße erneuert werden.

Bildung zu erschwinglichen Preisen:

VHS startet mit vielfältigem Programm ins Frühjahrssemester

Wo kann man zu überschaubaren Preisen seine Englischkenntnisse aufbessern, gemeinsam mit anderen philosophieren (lernen), Entspannungstechniken gegen den Alltagsstress einüben oder mit Gleichgesinnten ins Museum gehen? In der VHS!

Am 6. Februar startet das Frühjahrssemester der VHS Gelderland mit vielen spannenden und interessanten Veranstaltungen, Kursen und Ausflügen. Die WIR inGELDERN gibt einen kleinen Ausblick:

Donnerstag, 9. März: „Frauen im Islam“

Gespräch mit Journalistin Karin Leukefeld

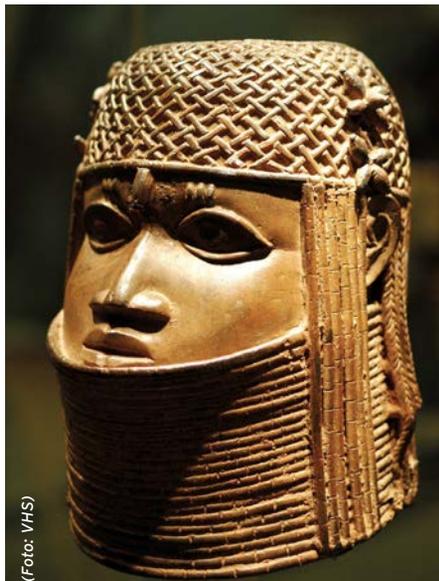
Am Donnerstag, 9. März, 19 Uhr, ist die Journalistin Karin Leukefeld zu Gast in der VHS. Sie ist eine der wenigen noch akkreditierten deutschen Pressevertreter in Syrien und berichtet seit vielen Jahren über den Mittleren Osten, den sie regelmäßig und ausgiebig bereist. Ihr Augenmerk gilt vor allem dem Alltagsleben der Menschen.



Karin Leukefeld (Foto: VHS)

In Geldern wird sie über die Situation der Frauen in islamischen Gesellschaften sprechen, die durch einen sich verbessernden Bildungsstand keineswegs nur in der Opferrolle verbleiben.

Samstag, 4. März: Ausstellungsbesuch im Rautenstrauch-Joest- Museum in Köln



(Foto: VHS)

Die aktuelle Diskussion über die Rückgabe von Kulturgütern („Benin-Bronzen“) führt die VHS im März zur Ausstellung ins Rautenstrauch-Joest-Museum nach Köln.

Anknüpfend an die derzeit hochaktuelle Diskussion zur Rückgabe von Kulturgütern besucht die VHS am Samstag, 4. März, das Kölner Rautenstrauch-Joest-Museum und die dortige Ausstellung „I miss you - Über das Vermissten, Zurückgeben und Erinnern“. Das Rautenstrauch-Joest-Museum Köln bewahrt nicht nur Alltagsgegenstände aus dem Globalen Süden, sondern auch unzählige rituelle, religiöse und sakrale Objekte. Im Kontext der aktuell bundesweit geführten Verhandlungen über die Eigentumsübertragung und Rückgabe der 1897 von britischen Soldaten aus dem Königreich Benin geraubten Hofkunstwerke an Nigeria, beschäftigt sich das Museum in Köln intensiv mit dieser Geschichte.

10. bis 14. Mai: Studienreise nach Berlin

Vom 10. bis 14. Mai bietet die VHS ihre fast schon „traditionelle“ Studienreise nach Berlin an. Im Zentrum steht die Geschichte unserer Hauptstadt: von der Residenzstadt der preussischen Könige und der späteren deutschen Kaiser über die brausende Metropole der 1920er-Jahre, hin zum Berlin der Nationalsozialisten, der geteilten Stadt im Kalten Krieg bis schließlich zur neuen Hauptstadt des wiedervereinigten Deutschlands.

Im Mai bietet die VHS eine Studienreise nach Berlin an.
(Foto: MEV Archiv)



Ausbildung zur/zum zertifizierten Mediator*in

Auch 2023 bildet die VHS Gelderland wieder Mediator*innen aus. Mediation ist ein Verfahren zur konstruktiven, freiwilligen Beilegung von Konflikten und seit 2012 als Option zur außergerichtlichen Konfliktbeilegung auch in Deutschland gesetzlich geregelt. Dabei unterstützt eine neutrale dritte Person - der/die Mediator*in - die Konfliktparteien dabei, wieder konstruktiv miteinander ins Gespräch zu kommen und Lösungen zu finden, die allen Beteiligten gerecht werden.

Hinweis: Infoabende finden am 13. Februar, 22. März und 25. April statt.

Projekt „Pflanzenvielfalt - säen, genießen, erhalten“



Gemeinsam mit den Volkshochschulen Kleve und Goch sowie den Büchereien engagiert sich die VHS Gelderland im Projekt „Pflanzenvielfalt - säen, genießen, erhalten“. Im Frühling können Interessierte in der Gelderner Bücherei kostenfrei Saatgut „ausleihen“, aus dem mit etwas Geschick Tomaten, Gurken und anderes Gemüse gezo-

gen werden kann. Am Ende soll ein Kreislauf von Säen, Ernten und neuer Saatgutgewinnung entstehen, an dem sich jeder beteiligen kann. Die VHS Gelderland begleitet die Aktion durch Vorträge und Workshops. Zum Beispiel:

- zum heimischen Gemüseanbau (18. März)
- zur Nutzung von Wildkräutern (23. März)
- zum „Wagnis Permakultur“ (23. April) oder
- zur Verwendung von Naturkosmetik (25. Oktober).



Sind gern Ansprechpartner für alle Vorsätze und persönlichen Ziele im Bereich der Bildung: Die Mitglieder im Team der VHS Gelderland (von links): Regina Sprick, VHS-Leiterin Sonja Vieten, Andrea Grote, Melanie Baier, Norbert Schneider und Marijge Nederlof (Foto: Seybert).

Die VHS Gelderland

Leiterin: Sonja Vieten

Das Team Das Team besteht aus drei pädagogischen Mitarbeitern, vier Verwaltungsmitarbeitern und einem Hausmeister (alle hauptamtlich) sowie vielen Dozenten

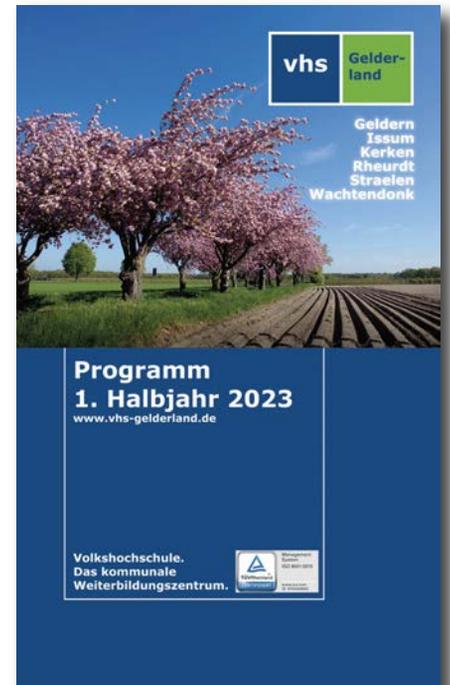
Standort Die Volkshochschule Gelderland befindet sich auf der Kapuzinerstraße 34 in Geldern. Verwaltung, Seminarräume und die Anmeldung liegen im 1. und 2. Stock, über dem Jugendzentrum „Checkpoint“. Der etwas versteckte Eingang befindet sich links neben der Kapuzinerkirche.

Struktur 1977 schlossen sich die Kommunen Geldern, Straelen, Issum, Wachtendonk, Kerken und Rheurdt zu einem kommunalen Zweckverband zusammen, der bis heute die VHS Gelderland als gemeinsame öffentliche Weiterbildungseinrichtung trägt.

Kontakt Alle Infos rund um die VHS gibt es unter www.vhs-gelderland.de oder über das Info-Telefon (Tel.: 02831-9375-0).



Aktuelles ist auch immer auf der Facebook-Seite der VHS zu finden. Das VHS-Programm für das erste Halbjahr 2023. Über den abgedruckten QR-Code kommen Sie direkt zum Programm.



Projekt der Gelderner Baugesellschaft

Modernisierung der Albert-Schweitzer



Der Neubau der Albert-Schweitzer-Schule mit Blick von der Schlossstraße.

Es war eines der ersten großen Schulprojekte der Gelderner Baugesellschaft: die Komplett-Modernisierung der Albert-Schweitzer-Grundschule an der Schlossstraße. Fertigstellung des Neubaus folgte zuletzt noch die Sanierung des Altbaus. Den Neubau (neue Klassen- und Differenzierungsräume, Mensa und Schulbücherei) stellte die WIR in GELDERN bereits in der Ausgabe 06/2021 vor. Nun ist das gesamte Projekt nahezu abgeschlossen. Die „WIR“ wird noch einmal einen Blick auf den sanierten Altbau sowie den modernisierten Schulhof und liefert Zahlen und Fakten zum Projekt:

*Wurde von den Kindern direkt mit großer Freude in Beschlag genommen: das neue Klettergerüst.
Fotos: alle Terhorst)*

itzler-Grundschule abgeschlossen

Ein großes Dankeschön an die beteiligten Firmen, dass alle mitgezogen haben und insbesondere im Neubau den engen Zeitplan eingehalten und realisiert haben. Die Zusammenarbeit war mit fast allen Firmen wirklich reibungslos und von hoher fachlicher Kompetenz geprägt.

Ernst Gerats und Jan Spickmann Projektverantwortliche der GBG

- Projektverantwortlich: Gelderner Baugesellschaft
- Entwurf, Planung, Ausschreibung und Bauleitung durch die GBG-Mitarbeiter Ernst-Christian Gerats und Jan Spickmann
- Steigerung der Bruttogrundfläche von rund 1650 auf rund 4000 Quadratmeter

Der Neubau

- Fertigstellung des Neubaus im Herbst 2021
- Größe des Neubaus: 2200 Quadratmeter
- fünf neue Klassenräume mit angegliedertem Differenzierungsraum
- neuer OGS-Bereich mit Büros und Aufenthaltsraum
- neue Schulbücherei
- eingebauter Aufzug
- rollstuhlgerechtes WC auf jeder Etage
- große, neue Mensa mit Schulküche
- 40-kWp-Photovoltaik-Anlage auf dem Dach - bei gleichzeitiger Begrünung und einem Retentionsdach, welches bei Starkregen verhindert, dass das Regenwasser direkt in die Kanalisation geleitet wird

Kernsanierung des Bestandsgebäudes

- modernste Elektro und Heizungstechnik
- neue Böden, Decken und Einbauten in allen Räumen
- 7 Klassenräume mit 6 Differenzierungsräumen

- großzügige Flurbereiche mit Lernmöglichkeiten
- großer Team-Treff für Kollegium
- neue Büros für das Sekretariat, die Schul- & stellv. Schulleitung sowie die Sozial- und Sonderpädagogen
- Lehrerarbeitsplätze
- 2 Mehrzweckräume

Neuer Schulhof

- Fertigstellung schon mit Übergabe des Neubaus
- neuer Bolzplatz, Go-Kart-Bahn, großes Klettergerüst, Hänge-Parcours, Sandkasten & großzügiger Sitzkreis um die alte Kastanie
- interaktive Whiteboards in jeder Klasse
- großes Albert-Schweitzer-Graffiti am neuen Fahrradunterstand
- insgesamt 33 Gewerke ausgeschrieben (48 Prozent der Firmen kamen aus Geldern, insgesamt 66 Prozent aus dem Kreis Kleve)
- Kosten für Neubau, Altbau-Sanierung und Schulhof-Neugestaltung: < 9,1 Millionen Euro (Budget laut damaligem Beschluss des Schulausschusses: 10,5 Millionen. Euro)
- im Frühjahr noch Fassadenanstrich am Bestandsgebäude

Bilder vom Neubau der Albert-Schweitzer-Grundschule finden Sie auf unserer Internetseite unter www.wiringeldern.de unter Archiv/2021 /Ausgabe 6/2021



Schulleiterin Stefanie Bauer freut sich über ihr großes, neues Büro .



Bereits ein beliebter Treffpunkt: der neue Team-Treff. Im Bild: Schulsekretärin Gisela Schmidt, Schulleiterin Stefanie Bauer und Schulsozialarbeiterin Georgiana Kratz.



Der neue Schulhof mit Bolzplatz, Go-Kart-Bahn, Klettergerüst und Hänge-Parcours.

Geldern und die Region Agrobusiness auf der IGW

Blumen, soweit das Auge reicht: Nicht nur für Fachbesucher war die Internationale Grüne Woche (IGW) in Berlin ein Highlight im Kalender aller Freunde der „grünen Branche“. Auch für interessierte Besucher gab es in den 26 Hallen der Messe Berlin jede Menge zu sehen und zu bestaunen.

Ob das Interesse eher kulinarischen Genüssen aus allen Bundesländern galt, bei dem die Hallen den Rundgang von den Alpen bis zur Ostsee boten oder doch der Blick eher auf das weltweite Nahrungsangebot gerichtet war: Die IGW, übersichtlich in „Themenwelten“ aufgeteilt, bot den Besuchern Vielfalt und Qualität gleichermaßen. Einer der Akteure dabei ist in Geldern kein Unbekannter: Veerts Ortsbürgermeister Heinz Manten ist mit seinen prächtigen Azaleen schon lange dabei und lieferte den Besuchern Inspirationen für den eigenen Garten – und das mitten im Winter.

Nicht nur ihm statteten der Verein Agrobusiness Niederrhein sowie Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser und Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt einen Besuch auf der IGW ab, die bereits zum 87. Mal ihre Tore öffnete. Vom „ErlebnisBauernhof“ über die Bereiche „Garten, Haus und Hof“ bis hin zur „Blumenhalle“ lieferte die Messe anschaulich Beweise dafür, wie groß die „Ländliche Vielfalt“ ist mit ihren Schwerpunkten Multitalent Holz, nachwachsende Rohstoffe, Wald, Wild, Jagd und Natur. Sogar den Prognosen zur ländlichen Entwicklung, die für die Gäste vom Niederrhein von großem Interesse war, widmete sich die IGW.

Interessant für die Gelderner Gäste und weitere Vertreter aus ganz NRW war die Nordrhein-



Informierten auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin über die Region Niederrhein sowie die Stadt Geldern und die Ortschaft Walbeck (von links): Anita Janßen, Spargelprinzessin Daniela I. (Liptow), Spargelgrendier Heinz-Josef Heyer, Kathrin Poetschky vom Verein Agrobusiness Niederrhein, Gelderns Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt und Bürgermeister Sven Kaiser (Foto: Verein Agrobusiness).

Westfalen-Halle und hier besonders der Bereich Niederrhein. Dort gab es Infos in Hülle und Fülle zu aktuellen Trends und Themen aus NRW. Sven Kaiser, selbst Vorsitzender des Vereins Agrobusiness, und Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt unterstützten die ausstellenden Unternehmen und Institutionen vom Niederrhein und aus dem Kreis Kleve. Dazu ebenfalls angereist war Spargelprinzessin Daniela I. (Liptow) mit ihrem Spargelgrendier Heinz-Josef Heyer. Sie vertrat den „König des Gemüses“ aus dem schönen Walbeck und informierte die Gäste darüber, was den Walbecker Spargel ausmacht und warum er gerade in Walbeck und in der Spargelregion Walbecker Spargel so hervorragend gedeiht. Dieses Wissen konnte bereits am ersten Messtag in einem fröhlichen Quiz unter Beweis gestellt werden.

„Die Grüne Woche ist für unsere Region jedes Jahr von besonderer Bedeutung“, so Bürgermeister Sven Kaiser. „Wir leben“, so Sven Kaiser weiter, „in einer der größten und wichtigsten landwirtschaftlichen Regionen Deutschlands. Es gibt kaum eine Region mit so vielen Betrieben der ‚Grünen Branche‘ wie bei uns am Niederrhein – und nicht zuletzt in Geldern, Straelen und Umgebung.“ Daher sei es ihm und der Stadt Geldern wichtig, die Branche direkt in Berlin zu unterstützen und sich über die Innovationen zu informieren, so Kaiser, der besonders das Engagement des gesamten Teams lobte: „Alle haben für die Messe hart gearbeitet, um unsere Region bestmöglich zu vertreten. Ich finde, es ist den Kollegen von Agrobusiness Niederrhein wieder einmal bestens gelungen“, erklärte Gelderns Bürgermeister.

Auch Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt zeigte sich begeistert: „Die Chance, auf einer so großen Messe und damit auf großer Bühne präsent zu sein, hat nicht jede Stadt. Wenn man bedenkt, dass wir nicht nur durch das Netzwerk Agrobusiness Niederrhein vertreten werden, sondern auch durch Spargelprinzessin Daniela I. und die Spargelregion Walbeck, ist dies für ganz Geldern eine tolle Werbung.“

Kontakt

Wirtschaftsförderung
der Stadt Geldern

Villa von Eerde,
Issumer Tor 40

Telefon: 02831 398416 und -417

(wirtschaftsfoerderung@geldern.de)

Prämie weitergeleitet für Kinder und Jugendliche: Geldern erhält Innovationspreis für Digitalisierung

Eigentlich gab es bei diesem Termin nur Gewinner: Bei der Verleihung des Innovationspreises 2022 des Software-Unternehmens Axians Infoma in der Geldener „Villa von Eerde“ freuten sich nicht nur die Vertreter des Preisträgers Stadt Geldern, sondern auch Stefan Sommer und Rüdiger Fuchs vom „Förderverein der Klinik für Kinder und Jugendliche des Sankt Clemens Hospitals Geldern“ und Clemens Scholten vom Verein „Amani Kinderdorf“. Die mit der Auszeichnung verbundene Geldprämie von 5.000 Euro reichten Axians Infoma und die Stadt Geldern zu gleichen Teilen an beide Vereine weiter.

Zum zehnten Mal in Folge hatte der Ulmer Software- und Dienstleistungsspezialist den Innovationspreis für „vorbildliche und zukunftsorientierte kommunale Digitalisierungsprojekte“ ausgeschrieben. Geschäftsführer Holger Schmelzeisen: „Die Bewerbung aus Geldern hatte eine Automatisierung des Versandes tausender Grundbesitzabgaben-Bescheide zum Inhalt und kam uns schon nach erster Durchsicht preisverdächtig vor. Bewertet wurden die Bewerbungen jedoch von Professor Dr. Jens Weiß von der Hochschule Harz.“ Nach dessen Urteil erfüllte die Stadt an der Niers mit ihrem umgesetzten Projekt alle Voraussetzungen für den ersten Preis. Die Gelderner Finanzverwaltung produziert und verschickt ihre Bescheide digital. Damit wurde, so Professor Weiß weiter, ein ressourcenintensiver Standardprozess durchgängig digitalisiert.

Auslöser aller Überlegungen in Geldern, so berichtete Stadtkämmerer Thomas Knorrek, war es einerseits, für Mitarbeitende im Homeoffice alle Arbeitsschritte zur Bescheidbearbeitung und -versendung von zu Hause aus zu erledigen. Andererseits suchte man nach einer Lösung, der zum Jahresbeginn aufkommende Terminenge zu begegnen. Marcel Schüren, Projektbeauftragter im Bereich Finanzen und Liegenschaften: „Wir müssen in jedem Jahr fristgerecht zum 15. Januar die Jahressteuerbescheide den Bürgern zustellen. Dieses Datum hängt mit dem gesetzlichen Fälligkeitstermin am 15. Februar zusammen. Aufgrund der Widerspruchsfrist müssen die Bürger die Bescheide einen Monat vorher in Händen halten.“ Bei einem Druckvolumen von etwa 17.000 Bescheiden mit bis zu vier Blatt Papier, die anschließend auch noch verpackt werden mussten, entstand in jedem Jahr ein hoher Arbeits- und Zeitdruck. Im gegenseitigen Austausch mit Axians Infoma brachte der neu entwickelte „Versand-Manager“ die Lösung. Er übernimmt den automatisierten Versand und kommuniziert ihn mit dem digitalen Zustelldienst E-Post Brief der Deutschen Post.

Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser: „Bevor wir dieses Verfahren einsetzen konnten, war der



Die Stadt Geldern freut sich über den „Innovationspreis 2022“ von Axians Infoma für ein vorbildliches Digitalisierungsprojekt und reicht dessen Dotierung von 5.000 Euro sogleich für soziale und gemeinnützige Zwecke weiter. Zu einer kleinen Feierstunde trafen sich (v. l.) Stadtkämmerer Thomas Knorrek, Stefan Sommer und Rüdiger Fuchs vom Förderverein der Klinik für Kinder und Jugendliche des Sankt Clemens Hospitals Geldern, Holger Schmelzeisen, Geschäftsführer von Axians Infoma, Gelderns Projektleiter Marcel Schüren, Bürgermeister Sven Kaiser, Axians Infoma-NRW-Vertriebsleiter Jörg Kleindopp und Clemens Scholten vom Verein Amani-Kinderdorf (Foto: hvs).

manuelle Aufwand sehr hoch. Heute laufen die technischen Mechanismen vollautomatisiert im Hintergrund. Anschließend erfolgen Drucken, Kuvertieren, Frankieren und Zustellen dann durch den Zustelldienst. Für uns auch deshalb ein großer Schritt in die Zukunft, weil unsere Arbeit nun auch aus dem Homeoffice möglich ist,“ so Sven Kaiser weiter.

Thomas Knorrek: „Ich finde diese Entwicklung auch deshalb spannend, weil wir durchaus jetzt prüfen könnten, ob wir das nicht gemeinsam mit anderen Kommunen erledigen könnten“, wagte der Stadtkämmerer einen Blick in die Zukunft.

Vereine profitieren

Für Stefan Sommer, Vorsitzender des Fördervereins der Klinik für Kinder und Jugendliche des Sankt Clemens Hospitals Geldern, schon ein richtiger Schritt in der Gegenwart: „Wir sind sehr dankbar, dass wir vom Preisgeld profitieren. Wir können das Geld gut gebrauchen, denn wir verfolgen den Grundsatz: Für alles, was



Sandra Abel, Leiterin des Teams Zahlung und Steuern bei der Stadt Geldern, und ihre Kollegen setzen beim Versand der Bescheide auf digitale Technik. Die Bearbeitung ist nun auch aus dem Home-Office möglich. (Foto: hvs)

medizinisch erforderlich ist, damit die jungen Patienten gesund, sorgt das Sankt Clemens Hospital. Für alles andere, was ebenfalls zur Genesung beiträgt, sorgen wir.“ Dazu, so Sommer weiter, gehöre beispielsweise die Einrichtung sogenannter Elternbetten, damit ein Elternteil bei der Behandlung im Krankenhaus übernachten kann. Oder auch der Dienst einer erfahrenen Erzieherin, damit eine Mutter mal eine Pause in der Betreuung bekommt, um einfach mal duschen zu gehen.

Für den vor rund 20 Jahren gegründeten Verein Amani Kinderdorf berichtete Clemens Scholten, man betreibe dort derzeit zwei Kinderdörfer für etwa 160 Kinder mit dem Ziel, ihnen liebevolle Geborgenheit zu geben und sie durch Bildung auf ein eigenständiges Leben vorzubereiten. Man arbeite eng mit der tansanischen Leitung der Kinderdörfer zusammen. „Ich selbst war schon drei Mal vor Ort. Derzeit benötigen wir beispielsweise 16.000 Euro, um einen Klassenraum vom Fundament bis zum Dach zu errichten. Daher ist unser Verein auf breite Unterstützung angewiesen und ich bin sehr dankbar, dass man in Geldern bei der Prämie für den Innovationspreis an uns gedacht hat“, freute sich Clemens Scholten.



Rainer Niersmann, Leiter des Gelderner Tourismus- und Kulturbüros, und Ortsbürgermeister Walter Schröder freuen sich, dass in Geldern jetzt ein Weg nach Heinz Bosch benannt wurde (Foto: Stadt Geldern/Terhorst).

Der Verbindungsweg zwischen Ostwall und Parkbad heißt jetzt „Heinz-Bosch-Weg“

Er war eine bedeutende Persönlichkeit, die sich große Verdienste für die Gelderner Stadtgeschichte erworben hatte: Heinz Bosch. Nun wurde auch ein Weg in Geldern nach ihm benannt. Ab sofort trägt der Verbindungsweg zwischen Ostwall und Friedrich-Spee-Straße (Parkbad) den Namen „Heinz-Bosch-Weg“. Der Ehrenvorsitzende des Historischen Vereins für Geldern und Umgegend und langjähriger Vorsitzender sowie Mitgründer des Vereins „Pro Markt“, dem aufgrund seiner Verdienste auch der Rheinlandtaler und das Bundesverdienstkreuz verliehen wurden, war 2021 im Alter von 91 Jahren verstorben. Der Gelderner Kulturausschuss hatte deshalb 2022 einstimmig beschlossen, den bisher namenlosen Verbindungsweg nach Heinz-Bosch zu benennen.

„Es ist schön, dass es nun in Geldern einen Weg gibt, der den Namen von Heinz-Bosch trägt“, findet Gelderns Ortsbürgermeister Walter Schröder. „So erhalten wir eine schöne Erinnerung an einen Ur-Gelderner mit großen Verdiensten für unsere Stadtgeschichte, für deren Aufarbeitung er viel geleistet hat.“ Rainer Niersmann vom städtischen Tourismus- und Kulturbüro ergänzt: „Dieser Verbindungsweg passte gut, weil Heinz Bosch am Ostwall geboren wurde und dort lange wohnte.“ Und nicht zu vergessen: Dieser Weg ist auch einer der Verbindungswege von Innenstadt und Friedrich-Spee-Gymnasium - die Schule, an der Heinz-Bosch viele Jahre unterrichtet hat.



Wenn's gut werden soll !!

Hartstraße 26 - 47608 Geldern
Fon: 0 28 31. 20 06
www.waelbers-raumausstattung.de



Stiftung der Volksbank schüttet 13.900 Euro für Heimatforschung und Heimatpflege aus



Gemeinsam für die Heimatforschung und Heimatpflege: Stiftungsbeirat und Vereinsvertreter der geförderten Institutionen bei der Übergabe der Fördermittel.

Mit 13.900 Euro unterstützt die Stiftung für Heimatforschung und Heimatpflege der Volksbank an der Niers in diesem Jahr 20 Vereine, die sich in besonderer Weise für ihre Heimatregion einsetzen. Auf dem alten Herrensitz Haus Ingenray in Geldern-Pont wurden die Fördermittel feierlich übergeben.

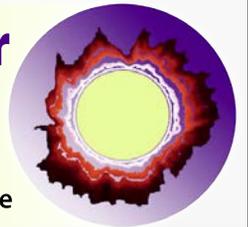
Johannes Janhsen, Mitglied des Stiftungsbeirates und Vorstandsmitglied der Volksbank, begrüßte die zahlreichen Vertreterinnen und Vertreter der geförderten Vereine und wünschte gutes Gelingen bei der anstehenden Umsetzung der Ideen.

Beiratsvorsitzender Dr. Rainer Killich, der in diesem Jahr seine Premiere als Vorsitzender des Stiftungsbeirates hatte, nahm die feierliche Vergabe der Stiftungsmittel vor, während die anwesenden Vereinsrepräsentanten ihre Projekte vorstellten.

Die höchste Fördersumme von 1.500 Euro wurde gleich zwei Mal vergeben. Unterstützt wurden damit der Historische Verein für Geldern und Umgegend zur Umsetzung des „Geldrischen Heimatkalenders“ und der Arbeitskreis Weezer Heimatgeschichte zur Erstellung des Weezer Jahrbuchs. Für das Projekt „Verschwundene Orte“, das Aufstellen von Erläuterungstafeln an nicht mehr vorhandenen, geschichtsträchtigen Gebäuden im Ort, erhielt der Veerter Heimat- und Verschönerungsverein einen Betrag von 700 Euro. Über eine Förderung von 600 Euro zur Anschaffung eines Untergestells für die historische Windfahne, die zukünftig das Gelderner Rathaus in der Villa von Erde zieren soll, konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Geldern freuen. Die St. Maria Magdalena Bruderschaft Boeckelt erhielt eine Zuwendung von 350 Euro für die Restaurierung eines Ehrenmals.

Dietmar Krebber

- Vor-Ort-Energieberater (BAFA)
- Passivhaus - Beratung & Planung
- KfW-Effizienzhaus-Experte
- Energieberater für Baudenkmale



- Energieberatung nach BAFA
- Beratung & Planung bei Sanierung und Neubau
- Fördermittelberatung & Baubegleitung

Klümpenweg 23 · 47608 Geldern
Tel.: 0 28 31 - 51 57 oder 0173 - 90 80 557
Internet: www.vor-ort-energieberater.net

Wohlfühlen & sparen!



Tag der Ausbildung im Berufskolleg beeindruckte Fachkräftemangel mit guter Ausbildung begegnen

Schon bei einem gemeinsamen Pressegespräch in der Firma Neyenhuys in Veert waren sich die Gesundheitskasse AOK, der Verein Agrobusiness Niederrhein, die Kreishandwerkerschaft Kleve, die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH, das Berufskolleg Geldern und die Wirtschaftsförderung der Stadt Geldern einig: Der „Tag der Ausbildung“, der am 28. Januar im Berufskolleg stattfand, ist eine Riesenchance für junge Menschen, im direkten Gespräch mit den Vertretern möglicher künftiger Arbeitgeber einen großen Schritt zur richtigen Berufswahl zu machen. Tatsächlich hatten alle Beteiligten etliche Betriebe dafür gewinnen können, sich bei der Ausbildungsmesse im Nierspark zu präsentieren. Mehr als 130 Unternehmen waren dazu bereit, sich den Fragen ihrer vielleicht künftigen Mitarbeiter zu stellen. Damit wurde der „Tag der Ausbildung“ im Berufskolleg erneut seinem Ruf gerecht, zu den erfolgreichsten Ausbildungsmessen der Region zu gehören. Gelderns Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt: „Gemeinsam sind wir sehr stolz darauf, mit der Resonanz auf die Messe wieder an die Vor-Corona-Zeit anknüpfen zu können. Nichts ist besser und verspricht mehr Erfolg, als das direkte Gespräch miteinander.“ Dabei, so van Stephoudt weiter, verstünden es die Unternehmen, sich zunehmend von jungen Mitarbeitenden am Messestand vertreten zu lassen.



Neyenhuys-Auszubildende Lisa Hotz informierte in der Werkstatt über ihren Arbeitsbereich (Foto: Evers).



Neben dem Angebot zum Gespräch über die Tätigkeit gab es auch Infos zu den Produkten, hier zu sehen am Stand der Diebels-Brauerei (Foto: hvs).

Der Schulleiter des Berufskollegs Geldern des Kreises Kleve, Andreas Boland, bestätigt das Erfolgsrezept: „Selbstverständlich war es wichtig, die Messe coronabedingt digital stattfinden zu lassen. Aber die Gelegenheit für Arbeitgeber und künftige Auszubildende, sich direkt kennenzulernen, ist das, wovon unser Angebot lebt. Ich habe mich sehr gefreut, wie gut dieses Angebot in unserer Schule wieder genutzt wurde“, erklärte Boland.

Ganz im Sinne von Landrat und Schirmherr Christoph Gerwers. „Der Personalmangel tritt in immer mehr Bereichen des wirtschaftlichen Lebens zutage. Das bedeutet, dass das Thema ‚berufliche Bildung‘ weiterhin ganz oben auf unserer Agenda bleiben muss“, so Gerwers. Einen weiteren Aspekt, auf den Kreiswirtschaftsförderin Brigitte Janssen aufmerksam gemacht hatte, nutzten die Gäste im Gelderner Nierspark ebenfalls: „Bei den Favoriten unter den Ausbildungsberufen ändert sich nur selten etwas. Dabei gibt es etwa 320 anerkannte Ausbildungsberufe. Unsere Messe hat dazu beigetragen, den jungen Menschen dies auch zu vermitteln“, erklärte Brigitte Janssen.

Gelungen ist dies ganz sicher auch durch viele Aktionen an den Messeständen. Nicht nur in mobilen Handwerks-Werkstätten konnten die künftigen Auszubildenden gleich mit anpacken und sich selbst testen. Auch die schuleigene Backstube war am Start und verkaufte am Messetag frische Backwaren, sehr zur Freude von Kreishandwerkerskammer-Geschäftsführer Richard Thielen, der schon vor der Messe „deutlich mehr Action“ angekündigt hatte.

Das bestätigte auch der Gastgeber des Pressegesprächs: „Unsere Auszubildenden waren selbst vor Ort und haben sich mit den Schülern unterhalten. Das Konzept kam prima an“, stellte Tim Neyenhuys fest.

Bemerkenswert auch die Stellungnahme der AOK, die großes Interesse am Ausbildungs-Event zeigte. „Dazu muss man wissen, dass der falsche Job krank machen kann. Dabei sind Depressionen oder Burnout nur Teile des Problems, das sich klar durch zunehmende Krankheitszeiten bei Menschen bemerkbar macht, die unzufrieden zur Arbeit gehen“, erläuterte Thorben Möller von der AOK Rheinland / Hamburg.

Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser, der auch Vorsitzender des Vereins Agrobusiness Niederrhein ist, machte sich selbst ein Bild und besuchte den Messetag im Berufskolleg. „Unsere Netzwerkinitiative, die für mehr als 100 regionale Mitglieder steht, war ebenfalls vertreten. Es wäre einfach falsch, auf neue junge Mitarbeitende zu warten. Wir müssen auf die Menschen zugehen. Und das ist allen Kooperationspartnern bei der Messe im Berufskolleg bestens gelungen“, so Sven Kaiser.

Wieder alles verstehen!

Die im Gehörgang getragenen InSide-Hörsysteme von Hörgeräte Hospital integrieren sich perfekt in den aktiven Alltag

Im Alltag merkt man es zuerst nicht. Doch wenn es drumherum laut wird, kommt ein nachlassendes Gehör an seine Grenzen – die Familienfeier oder das gemeinsame Essen im Restaurant wird da schnell zur stressigen Herausforderung. Und wer nicht mehr optimal versteht, verliert häufig die Lust an Gesprächen und zieht sich zurück.

Dennoch zögern viele die Entscheidung, etwas dagegen zu tun, hinaus. Sabine Hospital, Hörakustikmeisterin und Inhaberin von Hörgeräte Hospital, kennt den Grund: „Nach wie vor wissen die wenigsten, wie klein und leistungsstark die neuesten Hörsysteme sind. Wir haben uns daher auch darauf spezialisiert, besonders unauffällige Hörsysteme, unsere InSides, anzubieten.“

Kleinste Hörsysteme

„Wer es einfach, unkompliziert und komfortabel will, wird von unseren InSides begeistert sein. Sie punkten durch ihren Sitz im Gehörgang: zum einen optimal für alle, die Brille tragen, und zum anderen der ideale Ort für natürliches Hören und Verstehen. Einfach wieder entspannt telefonieren, fernsehen und sich unterhalten. Egal, wo und wie viel um einen herum los ist. Und die Hörtechnik ist auch noch optimal vor Wind und Wetter geschützt“, erklärt Andrea von der Warth, Hörakustikmeisterin und Filialleiterin in Kerken.



Eine der größten Herausforderungen. Gespräche in Gesellschaft. Mit der richtigen Hörtechnik aber einfacher, als mal denkt.

InSidePLUS für Technikliebhaber

Hörakustikerin Susanne Braßmann weiter: „Unsere InSide-Hörsysteme überzeugen immer mehr Kunden. Sie integrieren sich so nahtlos in den Alltag, dass man vergisst, dass man ein Hörsystem trägt. Je nach Ausstattungswunsch können unsere Kunden zwischen dem völlig unsichtbar zu tragenden InSide und InSidePLUS wählen. Das Plus steht zum einen für die komfortable Akkutechnik, das bedeutet, die Hörsysteme werden einfach über Nacht geladen. Und zum anderen für integriertes Bluetooth. Das ermöglicht die direkte Kommunikation zwischen Hörsystem und Fernseher, Telefon, Computer, Navi-System im Auto und der Musikanlage. Der Ton wird hier direkt in das Hörsystem übertragen. Der Vorteil zum Beispiel für Paare: Einer

schaut fern, und der andere liest entspannt nebenher ein Buch. Bei InSidePLUS handelt es sich ebenfalls um individuell angefertigte Hörsysteme, die im Gehörgang sitzen. Bluetooth und Akkutechnik benötigen nur etwas mehr Platz, daher verschwinden sie nicht komplett im Gehörgang.“

Technik - viel einfacher, als man denkt

Björn Kaluza, Hörakustikermeister und Filialleiter in Geldern: „Uns ist es wichtig, dass jeder Kunde die zu ihm passende Hörtechnik bekommt. Dazu brauchen wir als Akustiker Erfahrung und technische Neugierde. Denn nur so erhält man einen Überblick über die am Markt verfügbare Technik und kann diese individuell anpassen. Immer wieder erleben wir übrigens, dass Menschen zögern, den ersten Schritt zu tun, weil sie denken, die Hörtechnik

könnte zu kompliziert für sie sein. Wenn wir aber alles eingestellt und erklärt haben, schwindet dieses Gefühl und macht der Begeisterung Platz. Und selbstverständlich endet unser Service nicht nach dem Kauf.“

Der ideale Zeitpunkt? Jetzt!

Erleben Sie selbst, wie viel mehr unsere Hörwelt zu bieten hat: bei einem kostenlosen 30-tägigen Probetragen. Die Hörexperten von Hörgeräte Hospital fertigen zwei InSide-Modelle exklusiv für Sie an. Rufen Sie am besten gleich an und reservieren Sie sich Ihren Test-Termin!

Anzeige

Test-Aktion: Wieder alles entspannt verstehen!

Wir fertigen Ihnen zwei InSide-Hörsysteme individuell für Ihre Gehörgänge an. Anschließend tragen Sie die kleinen Hörwunder in Ihrem Alltag und hören und genießen den Unterschied – kostenfrei und unverbindlich. Lassen Sie sich davon begeistern, wie unkompliziert gutes Hören sein kann!

Jetzt Test-Termin sichern!



Kerken | Friedensstraße 2
T 02833 93 99 366

Geldern | Stauffenbergstraße 1
T 02831 13 38 870

www.hoergeraetehospital.de



WIR BEWEGEN. AUS LIEBE ZUM SPORT.

Bei uns steht Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.



Sport- und Freizeit Dorenkamp GmbH
Burgstrasse 13-15 · 47608 Geldern
Tel.: +49283186454 · www.intersport-dorenkamp.de



Mit schöner Außenterrasse: Neue Begegnungsstätte für Lüllingen



Mit einem weiteren bedeutenden Projekt macht die Ortschaft Lüllingen - De Klus auf sich aufmerksam. Der „Förderverein Alte Schule Lüllingen“, der am 4. November 2019 gegründet wurde und sich seither für eine sinnvolle Folgenutzung

der alten Dorfschule im Heidedorf stark gemacht hat, konnte inzwischen mit einem „Tag der offenen Tür“ das Ergebnis seiner Arbeit der Öffentlichkeit präsentieren. Die alte Dorfschule, die zwischenzeitlich der Löscheinheit Lüllingen als Feuerwehrhaus diente, hat sich zu einer schmucken Begegnungsstätte gemauert, die ihresgleichen sucht. Bereits während der umfangreichen Vorbereitungen, in die auch die Leader-Region „Leistende Landschaft“ mit einbezogen wurde, freuten sich die Mitglieder des Fördervereins über große Unterstützung aus der Bevölkerung. Mit dem Gemeinschaftsprojekt ist ein neuer Treffpunkt entstanden, der der Dorfgemeinschaft Räume zur gemeinschaftlichen Nutzung sichert. Eine offizielle Einweihung der Begegnungsstätte, die auch zum neuen Dorfarchiv werden soll, erfolgt in Kürze.



Fotos: hvs



Schnee und Glätte

Auch wenn der Winter bisher zurückhaltend war: in dieser Jahreszeit besteht auch ohne Schneemassen ein erhöhtes Unfallrisiko.

Auch wenn man noch so vorsichtig und den Witterungsverhältnissen angepasst fährt, ist ein Unfall schnell passiert. Was ist zu tun, wenn Sie unverschuldet einen Unfall erlitten haben?

Auf keinen Fall dürfen Sie darauf hoffen, dass die Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers von sich aus aktiv wird und den Schaden freiwillig bezahlt.

Sie müssen selbst aktiv werden und bereits an der Unfallstelle so viele Beweise wie möglich sammeln. Notieren Sie sich das Kennzeichen des anderen Fahrzeuges und die Anschriften von Unfallzeugen. Machen Sie Lichtbilder von der Unfallstelle und den Fahrzeugen. Und: rufen Sie die Polizei. Ein Unfallprotokoll erleichtert die Regulierung mit der gegnerischen Haftpflichtversicherung häufig ungemein.

Sodann muss die Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers ermittelt werden. Hier hilft der Zentralruf der Autoversicherer weiter, der über das Internet um Hilfe gebeten werden kann.

Dann müssen Sie den Ihnen entstandenen Schaden bei der Versicherung geltend machen. Nachfolgend eine kleine Auflistung, welche Schäden die gegnerische Versicherung tragen muss:

Reparaturkosten, Gutachtenkosten oder Kostenvoranschlag, Wertminderung, Zulassungskosten, Mietwagenkosten oder Nutzungsausfall, Finanzierungskosten, Schmerzensgeld, Haushaltshilfekosten, Verdienstausschlag, etc.

Aber bedenken Sie bitte: die gegnerische Haftpflichtversicherung wird nur das bezahlen, was sie unbedingt muss. Einwände wie „Abzug neu für alt“, „Eigensparnis“ oder „Nettolohnersatz“ schrecken viele Unfallbeteiligte ab und führen dazu, dass nicht alle Schadenspositionen ausgeglichen werden. Die Versicherer arbeiten vermehrt mit sog. „Prüfberichten“, um vorgenommene Abzüge zu rechtfertigen. Die darin aufgelisteten Kürzungen sind jedoch überwiegend nicht hinzunehmen.

Als Unfallgeschädigter sollten Sie daher immer einen Rechtsanwalt mit der Schadensregulierung beauftragen. Die Anwaltskosten muss die Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers ebenfalls in voller Höhe tragen, sofern Sie unverschuldet in den Unfall verwickelt waren.



Guter Rat vom Rechtsanwalt

Jürgen Verhoeven Rechtsanwalt
Ostwall 1 | 47608 Geldern | Tel.: 02831 5177

Verhoeven & Partner
Schmidt | Richter | Sevriens | Rehder



1220 gehörte Venray zur „Grafschaft Geldern“: Partnerschaft zwischen Venray und Geldern wächst



Die Delegationen aus Venray und Geldern trafen sich unter der Leitung von Leontien Kompier und Sven Kaiser zu einem partnerschaftlichen Austausch auf „Haus Ingenray“ in Pont (Foto: hvs).

Die Gelegenheit, sich näher kennenzulernen, nutzten Vertreter der Städte Venray (NL) und Geldern bei einem gemeinsamen Austausch auf Ingenray in Pont. Dabei folgte die „Gemeente Venray“ gern einer Einladung aus Geldern und Fraktionsmitglieder, Bürgermeister und Beigeordnete (Wethouders) trafen sich im restaurierten „Haus Ingenray“. Dort genossen sie zunächst eine Führung von Stiftungsdirektor Dr. Matthias Schrör durch die Begegnungsstätte, in der, wie Matthias Schrör feststellte, „Niederländer und Deutsche ihre gemeinsame gelderländische Identität feiern können an einem Ort, an dem Geschichte gepflegt werden kann.“

Während des Austauschs formulierten die Vertreter beider Städte den Wunsch, zum Beispiel den Austausch von Schülern zu organisieren, die Arbeit im Bereich der nachhaltigen Agrarwirtschaft fortzusetzen und kommunale Mitarbeiter für etwa drei Tage in der Partnergemeinde arbeiten zu lassen. So soll das Verständnis füreinander wachsen. Außerdem wurde überlegt, wie man Fachkräfte (wieder) an die Region binden kann und wie die Stadtzentren, vor allem im Einkaufsbereich, einladend gestaltet werden können.

Die euregio rhein-maas-nord nutze gleichzeitig das Treffen auf Ingenray, um das neue „Interreg Deutschland-Niederland VI Programm“ vorzustellen, über das Projekte mit bis zu 25.000 € finanziert werden können. Auch das „euregio-Toolkit“ der „Gezondste Regio Noord-Limburg“ zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden der deutsch-niederländischen Grenzregion wurde präsentiert.

Venrays Bürgermeisterin Leontien Kompier brachte die gute Stimmung auf den Punkt und stellte fest, es gebe keine Grenzen mehr. Damit hatte die Leiterin der Delegation aus Venray auch historisch Recht, denn Venray gehörte 1220 zur Grafschaft Geldern und war damit in einer euregio 'avant la lettre'.

Das Fazit von Bürgermeister Sven Kaiser fiel ebenso eindeutig aus: „Dieser Nachmittag ist wie im Flug vergangen, weil wir so viel miteinander zu besprechen hatten und haben. Ich bedanke mich sehr für den Besuch. Einen neuen Austausch über Themen, die weiter erforscht werden sollten, werden wir schon bald planen.“

- Rohrbruchortung
- Gebäudethermographie
- Kopterthermographie
- Photovoltaikthermographie



Gelebte Innovation.





An der Seidenweberei 6
47608 Geldern

Tel.: 028 31 / 9 77 96-0
info@cuervers.com

www.cuervers.com



Mehr Sicherheit für Verkehrsteilnehmer

Friedrich-Spee-Straße wird zur [unechten] Einbahnstraße



Um die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer an der Kreuzung Issumer Tor/Friedrich-Spee- und Egmondstraße zu erhöhen, hat die Stadt Geldern jetzt die Verkehrsführung an der Friedrich-Spee-Straße geändert. Die Straße ist jetzt eine sogenannte „unechte“ Einbahnstraße. Ein Überblick über die neue Verkehrsführung:

„Unechte Einbahnstraße“

Die Einfahrt vom Issumer Tor in die Friedrich-Spee-Straße wird künftig verboten sein (Radverkehr ausgenommen).

Fahrzeuge, die die Friedrich-Spee-Straße vom Parkbad kommend in Richtung Issumer Tor verlassen wollen, dürfen künftig nur noch rechts abbiegen (ausgenommen hiervon ist der Busverkehr, welcher an dieser Stelle links abbiegen muss).

Die Friedrich-Spee-Straße darf allerdings - zum Beispiel von Anwohnern - noch in beide Richtungen von allen Fahrzeugen befahren werden.

Hintergrund der Entscheidung

Zurückzuführen sind die neuen Regelungen auf eine Entscheidung der Unfallkommission des Kreises Kleve - unter Beteiligung des Teams „Verkehrsangelegenheiten“ und dem Bereich „Mobilität“ der Stadt Geldern. „In dem Kreuzungsbereich Issumer Tor/Friedrich-Spee- und Egmondstraße ist es in den vergangenen Jahren vermehrt zu Unfällen gekommen“, sagt Angela Jentjens, Leiterin des Teams Verkehrsangelegenheiten bei der Stadt Geldern. „Bei knapp jedem dritten Verkehrsunfall handelt es sich um einen Einbiege- oder Abbiegeunfall mit Fahrzeugen, die in die Egmond- oder Friedrich-Spee-Straße fahren wollen beziehungsweise aus einer der beiden Straßen kommen.“

Es sind nicht die ersten Maßnahmen, die an der betreffenden Kreuzung in der jüngeren Vergangenheit schon umgesetzt wurden, um die Situation für Fußgänger und Rad-



Angela Jentjens (Leiterin Team Verkehrsangelegenheiten) und Heinz-Theo Angenvoort (Mobilitätsexperte Stadt Geldern) informierten über die neuen Regelungen an der Friedrich-Spee-Straße. (Foto: Stadt Geldern/Terhorst).

fahrer zu verbessern. „Da häufig Radfahrende in diese Verkehrsunfälle verwickelt waren, haben wir beispielsweise die Übergänge über die Egmondstraße sowie die Friedrich-Spee-Straße schon vor einiger Zeit rot eingefärbt und mit entsprechenden Piktogrammen versehen“, berichtet Jentjens. Dennoch sei es weiterhin zu Unfällen gekommen, weshalb sich die Unfallkommission dazu entschied, jetzt weitreichendere Maßnahmen zu treffen.

Durch die neue Verkehrsführung hoffen die Beteiligten, „weitere Unfälle von Fußgängern und Fahr-

zeugen, die insbesondere aus der Friedrich-Spee-Straße kommen, zu vermeiden, indem wir die schwächeren Verkehrsteilnehmer - Radfahrer sowie Fußgänger - besser schützen“, sagt Jentjens.

Appell an Eltern

Insbesondere mit Blick auf den Schulverkehr appelliert die Stadt Geldern auch noch einmal an alle Eltern, ihre Kinder morgens nicht direkt vor der Schule abzusetzen beziehungsweise mittags wieder vorm Schuleingang abzuholen. „Rund ums Schulzentrum gibt es genügend Stellen, an denen Eltern ihre Kinder

problemlos absetzen können“, sagt Heinz-Theo Angenvoort. Mobilitätsexperte der Stadt Geldern. „Dies würde extrem dazu beitragen, die Verkehrssituation an der Friedrich-Spee-Straße zu entlasten.“

Fahrradstraße

Eine weitere Maßnahme, mit der die Sicherheit für Radfahrer rund um den Schulcampus erhöht werden soll, wurde durch die Stadt Geldern schon im Oktober umgesetzt, als die Friedrich-Spee-Straße und der Friedrich-Nettesheim-Weg zur „Fahrradstraße“ erklärt wurden.

Entwicklung des „Nachhaltigen Stadtentwi- Machen Sie mit!

Es ist eines der großen Projekte, die in diesem Jahr bei der Stadt Geldern anstehen: die Entwicklung des „Nachhaltigen Stadtentwicklungskonzepts 2040“ - kurz „NSK 2040“. Die WIR inGELDERN-Redaktion gibt einen Überblick, was sich genau dahinter verbirgt.

Das NSK 2040

„Geldern für die Zukunft rüsten“ - dieses Ziel steht im Fokus des „Nachhaltigen Stadtentwicklungskonzepts Geldern 2040“ (NSK). Das Projekt soll die veränderten bzw. sich verändernden Rahmenbedingungen der Stadt Geldern erfassen und daraus Handlungsempfehlungen für die künftige Stadtentwicklung formulieren.

Mögliche Themen sind beispielsweise die Bevölkerungsentwicklung, Klimaschutz und -anpassung, Energieversorgung, Sied-

lungs- und Gewerbeflächenentwicklung, Entwicklung von Grün- und Wasserflächen oder die soziale Teilhabe.

Was ist konkret geplant?

Ein ganz wichtiger Baustein des „NSK 2040“ ist die umfassende Beteiligung der unter-

schiedlichen Akteure der Stadt. Das heißt: die Beteiligung der Bevölkerung, der Politik und der Verwaltung. „Gemeinsam sollen sie die künftig wichtigen Handlungsfelder, Ziele, Maßnahmen und Projekte einer nachhaltigen Stadtentwicklung in Geldern erarbeiten“, erläutert Isabel Hetzel vom Team

Der Zeitplan für die Beteiligungsprozesse „NSK 2040“

- Abschluss der Beteiligungsprozesse bis spätestens Mitte 2024
- Im Anschluss Erarbeitung eines Maßnahmenpaketes zum „NSK 2040“ durch die Stadtverwaltung
- darin einfließen werden die Anregungen, Ziele, Maßnahmen und Projekte im Rahmen der Beteiligungsprozesse
- als Ergebnis steht am Ende das fertige „Nachhaltige Stadtentwicklungskonzept Geldern 2040“, welches von allen Akteuren der Stadt Geldern erarbeitet wurde

Mehr Infos zum "NSK 2040" finden Sie unter <https://www.geldern.de/de/dienstleistungen/stadtentwicklung-nachhaltiges-stadtentwicklungskonzept/>

Stadtplanung der Stadt Geldern, die das Projekt zusammen mit Annika Dyx federführend betreut. Losgehen soll es im Februar.

Beteiligungsformate

Die Beteiligung erfolgt einerseits digital über eine Beteiligungsplattform sowie andererseits in Präsenz durch die Bildung eines Bürgerschaftsgremiums:

Die digitale Beteiligungsplattform

Im zweiten Quartal dieses Jahres soll die neue Beteiligungsplattform der Stadt Geldern freigeschaltet werden. Wozu dient die neue Plattform?

- zur Information der Bevölkerung
- aktive Beteiligungsmöglichkeit für die Gelderner Bevölkerung
- möglich sind Umfragen, Live-Chats, Ideensammlungen oder ein Mängelmelder
- die Plattform kann fächerübergreifend für diverse Projekte der Stadt Geldern etabliert werden



cklungskonzepts 2040“:

Das Bürgerschaftsgremium (bitte fetten) Das etwa 40-köpfige Bürgerschaftsgremium soll einen Teil der Bürgerbeteiligung abbilden, der in Präsenz stattfinden wird. „Um einen repräsentativen Durchschnitt zu bilden, soll sich das Bürgerschaftsgremium aus zwei Teilen zusammensetzen“, sagt Annika Dyx.

Der erste Teil:

- Vorauswahl von jeweils zwei Personen aus den acht Ortschaften (unter Berücksichtigung der Geschlechter und verschiedenen Altersgruppen)
- die Vorauswahl trifft die Verwaltung und lädt diese Personen in Kürze zur Mitwirkung am Gremium ein

Der zweite Teil:

- Vergabe der verbleibenden Plätze an interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die Auftaktveranstaltung des geplanten Bürgerschaftsgremiums soll im April 2023 stattfinden. Insgesamt sind für das Bürgerschaftsgremium sind drei bis vier Veranstaltungen angesetzt.



Sie möchten sich beteiligen?

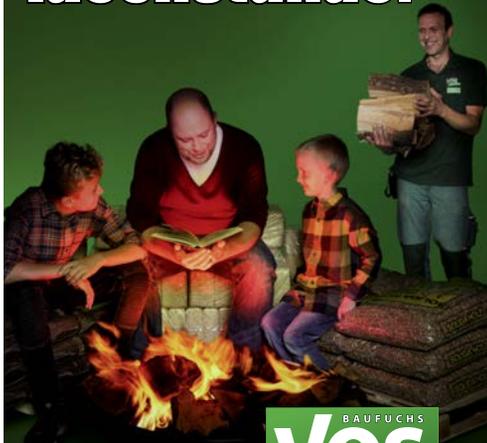
Wer Interesse daran hat, Mitglied des Bürgerschaftsgremiums zu werden, kann sich gerne telefonisch an die beiden Pro-

jektverantwortlichen Isabel Hetzel und Annika Dyx wenden (Tel.: 02831-398-388/-370) oder per E-Mail an planungsabteilung@geldern.de.

Die beiden Projektverantwortlichen für das „NSK 2040“ (v.l.): Isabel Hetzel und Annika Dyx (Foto: Terhorst)

Ein Blick über die Stadt Geldern aus der Vogelperspektive (Foto: Stadt Geldern/Seybert)

Kleine Ideenstunde.



ICH HAB DA EINE IDEE!

Geldern • Kevelaer

BAUFUCHS
VOS
DER IDEEN-BAUMARKT

www.baufuchs-vos.de



Monika Thiel

Kosmetik | Nageldesign | Permanent Make-up
Dauerhafte Haarentfernung | Fußpflege

Neufelder Weg 101
47608 Geldern

Telefon: 02831 - 98 09 29
Mobil: 0173 - 271 22 48
E-Mail: m-w-oase@hotmail.de

Termine nach Vereinbarung

Visser

Gut bedacht.

**Etwas schaffen,
gestalten, aufbauen.
Gemeinsam.**

Qualität für Dach und Haus am Niederrhein.

www.visser-dach.de

Feiern - bis di



Sie stellten auch in dieser Session schon wieder ihr ganzes Können unter Beweis: die Prinzengarde der KKG Kapellen (Foto: Benedens)

Die einen bieten Karnevals-Fluchttermine an – die anderen können es gar nicht mehr erwarten. So oder so: Karneval bewegt die Menschen. In dieser Session wohl ganz besonders in Köln, denn der offizielle Kölner Karneval feiert sein 200-jähriges Bestehen und wählte mit „Ov krüz oder quer - ov Knäch oder Hähr - mer looße nit vom Fasteleer!“ ein Motto, das im Grunde schon alles über den Erfolg des Karnevals aussagt: Jeder kann dabei sein!

Nach Corona soll diesmal wieder gebüzt und gefeiert werden. WIR in GELDERN hat sich in den Veranstaltungskalendern umgeschaut (ohne Gewähr). Hier tut sich was:

In Geldern...

...soll es sogar wieder mit dem Straßenkarneval klappen. Dem Gelderner „Zuch“, der sich bereits 1972, damals unter der Regie der KKG Geldern, durch die Straßen der Stadt schlängelte, soll wieder neues Leben eingehaucht werden. Schon in den vergangenen Jahren stand dazu der Verein „Karneval für Geldern“ in den Startlöchern - doch Corona machte alle Bemühungen zunichte. Diesmal ein neuer Versuch vom KfG. Dabei lässt Vereinsboss Stefan Terlinden es nicht an Deutlichkeit mangeln: „Nun ist Schluss mit mausetoten Straßen in Geldern am Tulpensonntag. Bei uns kann man am 19. Februar ohne großen finanziellen Aufwand teilnehmen.“, so Stefan Terlinden.

Das Fest teilt sich auf in drei Abschnitte.

1. Ein „Zug durch die Gemeinde“ mit Hand- und Bollerwagen sowie Fußgruppen.
2. Der „Kamelle-Regen“ auf dem Marktplatz mit den teilnehmenden Tollitäten und
3. die „Kamelle-Party“ auf dem Marktplatz.

Darauf, dass das gelingt, hofft wohl auch Prinzessin Zoey I. (Kommke) von der KKG. Und selbstverständlich auch WIR. Endlich wieder Straßenkarneval in Geldern - WIR drücken die Daumen (aktuelle Infos auf kfgeldern.de sowie auf der Facebookseite des Vereins).

Die Karnevals Kultur Gesellschaft (KKG) lädt am Samstag, 4. Februar, ab 13.30 Uhr mit DJ Jöwi zum „Gelderner Kinderkarneval“ in die E-Dry. Dort gibt es sogar einen Kostüm-Wettbewerb. Am Altweiber-Donnerstag, 16. Februar, lädt der Verein gemeinsam mit der Sparkasse Krefeld, der Rheinischen Post und der Stadt Geldern ins „Bürgerforum“ ein zur traditionellen „Draakverleihung“ ab 11.11 Uhr. Man darf gespannt sein, welcher „Drachentochter“ die Ehre erwiesen wird.

Wer gern mit der KKG zum Lichterzug „Halfvasten-Stoet“ nach Bree fahren möchte, sollte sich den 18. März notieren. Und sich unbedingt bei der KKG anmelden (kkg-geldern.de)!

Und dann ist da noch der beliebte „Kölsche Abend“ bei Manten. Dat kölsche Jeföhl is wider do - am Sonntag, 12. Februar, ab 19 Uhr wird bei Manten in der Hülser-Kloster-Straße getanzt, geschunkelt und mitgesungen. Tolle Party vom Kunstverein (kunstverein-gelderland.de).



e Fastenzeit droht...

Geldern: „Helau“!

In Hartefeld...

...ergänzen sich der Spielmannszug und Karnevalsverein „Blau-Weiß“ und die St. Antonius Bruderschaft. Während die „Blau-Weißen“ mit der Kappensitzung am Freitag, 10. Februar und der Sitzungsparty am Samstag, 11. Februar (jeweils ab 19.11 Uhr) in ihr Vereinslokal „Zur Dorfschmiede“ einladen, organisiert die St. Antonius Bruderschaft den Rosenmontagszug am 20. Februar. Ab 13.11 Uhr beginnt das Warm Up auf dem Hartefelder Marktplatz und um 14.11 Uhr setzt sich der Zug in Bewegung. Danach möchte Prinz Sven I. (Forthmann) mit seinen „Hardfield Rockern“ und vielen Freunden auf dem Marktplatz feiern.

In Kapellen...

...steigt am Samstag, 4. Februar, ab 19.11 Uhr die Karnevalssitzung der KCA „Rote Rose“ im Bürgersaal an der Langen Straße.

Am Freitag, 10. Februar, lädt die KKG ab 19.11 Uhr zur „Warm-Up-Party“ in den Bürgersaal, bevor sich am Sonntag, 12. Februar, der Karnevalszug durch das Fleuthdorf windet. Start und „Helau“ diesmal schon um 13.11 Uhr. Am Samstag, 18. Februar, ist erneut die „Rote Rose“ an der Reihe und lädt ab 19.11 Uhr zur Karnevalssitzung in den Bürgersaal ein (kapellener-karneval.de).

In Lüllingen...

...feiert man am Dienstag, 21. Februar, den Seniorennachmittag mit der Bruderschaft. Los geht's um 14.30 Uhr (heidedorf-luellingen.de).

In Pont...

...lockt der Karnevalsverein PONTifex Maximus am Samstag, 11. Februar, ab 19.11 Uhr zum Büttenabend ins „Haus der Vereine“. Sogar „Free Barbie - Kill Ken“ finden den Weg nach Pont. Ein echtes Power-Rock-Trio, das sich auch in Köln schon einen Namen gemacht hat. Spaß pur steht auf dem Büttenabend-Programm - mit vielen Akteuren aus Pont und aus der Region. Ein Feuerwerk der guten Laune und absolut familien-tauglich.

In Veert...

...hat der VVK Prinzessin Daniela I. (van Rennings) und ihre „Westerngarde“ in Position gebracht. Die feierfreudigen Damen aus Veert sind nicht nur treff- sondern auch tanzsicher. Der VVK freut sich auf die Karnevalssitzung am Samstag, 11. Februar, diesmal ab 17.11 Uhr (!) in der VVK-Arena (Tennishalle) und auf den Veerter Karnevalszug am Samstag, 18. Februar. Die Jecken ziehen um 14.11 Uhr los (karneval-in-veert.de).



Bekannt für ein stimmungsvolles Bühnenbild: der Karnevalsabend im Ponten „Haus der Vereine“ (Foto: Richartz).

In Walbeck...

...freut man sich auf den Karnevalszug am Samstag, 18. Februar. Um 14.11 Uhr setzt sich der vom Heimat- und Verkehrsverein Walbeck organisierte Zug ab Florastraße in Bewegung. Anschließend feiern die Narren die Karnevalsparty in der „Friedenseiche“.

Mit einem Blick nach Köln begonnen - mit einem Blick nach Köln naht das (Karnevals-)Ende. Denn: „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, sang bereits das Domstadt-Idol Jupp Schmitz im Jahre 1953. Der Text bezieht sich nicht nur auf das Feiern. Mit dem „Aschekreuz“ sollen symbolisch auch alle Sünden vergeben und vergessen sein - eben „alles vorbei“. Und am „Elften im Elften“ geht's wieder los. Besonders im Karneval gilt: „Drink smart!“

WIR inGELDERN wünscht allen Jecken viel Spaß im Karneval!



Sind auf mehreren Bühnen im Karneval unterwegs: „Tanzmariechen“ Mia Flöhr (rechts) und ihre Trainerin, die selbst als „Schmaelenhof-Mariechen“ auftritt: Laurie Forthmann (Foto: Benedens).

Helau und Alaaf im FairKaufhaus - Möbelabholaktion und Kinderworkshop



Das FairKaufHaus des Caritasverbandes Geldern-Kevelaer meldet sich im neuen Jahr mit spannenden Aktionen zurück. Aktuell glänzt das FairKaufHaus mit ausgefallenen Kostümen und Karnevalsutensilien, die in der närrischen Zeit kostengünstig angeboten werden.

Und noch mehr steht auf dem Programm des Sozialkaufhauses in Geldern: Nach dem sehr erfolgreichen Weihnachtsbastelworkshop gibt es am 4. Februar um 10 Uhr eine Kinderkarnevalsbastelaktion. Eine Anmeldung ist erforderlich. Vom 16. bis 21. Februar gibt es unter dem Motto "Kaffee statt Alkohol" ein kostenloses Kaffee trinken für alle Erwachsenen. Der Osterbasar wird am 4. März eröffnet. Und auch im März gibt es wieder Mitmachaktionen: Am 10. März können Groß und Klein Nistkästen bauen, am 11. März erhalten alle Interessierten im Lerngarten eine Einführung ins Hochbeetgärtnern. Eine besondere Aktion rundet den März ab. Am Samstag, den 25.3. übernehmen Kinder das Ruder und leiten den Verkauf im FairKaufHaus. Kinder, die interessiert sind, können sich zu diesem span-



Auf geht's in den Karneval - Viele Angebote und Aktionen warten im FairKaufHaus Geldern [Foto: Caritasverband Geldern-Kevelaer]

nenden Event anmelden. Sie treffen sich vor der Ladenöffnung und werden in den Verkauf eingeführt, um dann ab 10 Uhr die Leitung des FairKaufHauses zu übernehmen. Das Team des FairKaufHauses freut sich schon jetzt auf viele Kunden, die sich mit Freude von den Kindern bedienen lassen. Mehr Infos - auch über weitere

kommende Aktionen - finden sich auf der Facebookseite vom FairKaufHaus oder im Schaukasten am Eingang. Für Anmeldungen und Fragen steht das FairKaufHaus-Team montags bis freitags telefonisch in der Zeit von 10 - 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr unter der Rufnummer 02831 974302 zur Verfügung.

IN GELDERN MOBIL

sicher · bequem · schnell



de Geldersche



TaxiBus



Regional- und StadtBus



AnrufSammelTaxi



Bestellung TaxiBus
und AnrufSammelTaxi:
o 28 31 / 398 765



NiersExpress



Stadt Geldern · Issumer Tor 36 · D-47608 Geldern
Mobilitäts-Info: o 28 31 / 398 777
www.stadtlinie-geldern.de · eMail: mobil@geldern.de



„Kamelle-Regen“ und „Zug durch die Gemeinde“ Gelderner Straßenkarneval geht neue Wege

In Geldern gibt es in diesem Jahr einen „Neustart“ in den Straßenkarneval. „Nach vielen Jahren Pause konnten und wollten wir nicht so wie früher weitermachen“, so Stefan Terlinden, Vorsitzender des neuen Vereins „Karneval für Geldern“ oder kurz KfG, der sich 2020 gegründet hat. Deshalb geht man im wahrsten Sinne des Wortes „neue Wege“. Keine Trecker und Anhänger, sondern Fußgruppen mit Bollerwagen sollen das Bild in der Innenstadt beherrschen. Wobei „Innenstadt“ wörtlich

gemeint ist, denn alles findet in den Straßen und Gassen innerhalb der Wälle statt. Somit braucht man auch keine großen Umleitungen und Aufwand durch den Städtischen Bauhof.

Aufstellung ist ab 13:30 Uhr auf der Gelder Straße in Höhe des Kinos. Um 14.11 Uhr soll sich der „Zug durch die Gemeinde“ in Bewegung setzen. Musikalisch unterstützt vom Spielmannszug der Bergknappen, dem Spielmannszug Blau Weiß Hartefeld und den „Mood Trumpets“ geht der Zugweg an der Heilig Geist Kirche vorbei über die Glockengasse, Kapuziner Straße, in die Issumer Straße hoch und zurück über die Hülser Kloster Straße, Parkplatz Deutsche Bank und über die Hartstraße zum Markt. Während des Umzuges werden nur Kleinigkeiten an die Besucher abgegeben, denn der große „Kamelle-Regen“ soll während der „Kamelle-Party“ auf dem Markt auf die Besucher niedergehen. In regelmäßigen Abständen und nach Countdown werden von allen Beteiligten Kamelle aus „vollen Rohren“ auf das Närrische Publikum herunterprasseln. Auf einer Marktplatzbühne wird DJ HWK von Radio Niederrhein für die karnevalistische Stimmung sorgen. Auftritte, und Überraschungen stehen dann bis 18.11 Uhr auf dem Programm. Die Organisatoren sind sich im Klaren darüber, dass aller Anfang schwer sein wird, hoffen aber darauf, dass sich viele Karnevalisten beteiligen werden.

www.kfgeldern.de, info@kfgeldern.de oder bei Facebook unter Karneval für Geldern



Foto: AdobeStock

Der Werbering Geldern schaut auf das Jahr 2023

Das Jahr 2022 war für den Werbering Geldern ein besonderes Jahr, denn man feierte das 50 jährige Bestehen. Zum Ende des Jahres erhielt man zudem den Bürgerpreis in Anerkennung der Leistungen für Geldern. Bekannterweise werden jedoch einige Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführer im Jahre 2023 den Werbering-Vorstand verlassen. In intensiven Gesprächen mit der Stadt wird derzeit nach Lösungen gesucht, wie es, insbesondere auch mit den großen Stadtveranstaltungen, weitergehen soll. Man hofft darauf, eine Auflösung des Werberings zu vermeiden. Losgelöst davon, hat der Werbering Vorstand aber zugesagt, folgende Veranstaltungen im Jahre 2023 nochmals und evtl. letztmalig durchzuführen:

08.01.2023	Drachen- und Feuerfest mit VO Sonntag
15.04.2023	Fahrradbörse
30.04.2023	Mobilitätsschau mit VO-Sonntag
30.04.2023	Trödelmarkt in der Glockengasse
23.-25.06.2023	Straßenparty
05.08.2023	Straßenmal- und Straßenmusikwettbewerb
06.08.2023	Kunst- und Kreativmarkt, Glockengasse
01.10.2023	Autoschau mit Verkaufsoffenem Sonntag
01.10.2023	Trödelmarkt in der Glockengasse

Alle Beteiligten hoffen auf ein gutes Ergebnis und eine Neustrukturierung der Aktivitäten für die Gelderner Innenstadt.



WERBERING
GELDERN

Hauptpreis der Weihnachtsverlosung geht nach Kevelaer
**Herbert Grütters gewinnt Stadt-
 gutscheine im Wert von 2.000 Euro**



vlnr: Gaby Engelke (Werbering), Glücksdrache Kalidra, Karla Leurs (Werbering), Herbert Grütters, Emilia Grütters, Monica Naimor, Patrick Tekock (Sparkasse Krefeld) und Gerd Lange (Werbering).

Drei Hauptgewinne gab es bei der Weihnachtsverlosung 2022 in Geldern und zwei davon sind tatsächlich in die Nachbarstadt Kevelaer gegangen. Nachdem bereits Michael Stenmans aus Achterhoek 500 Euro in Empfang nehmen konnte, durfte sich jetzt Herbert Grütters über 2.000 Euro freuen. Beide Gewinner sind übrigens junge engagierte Landwirte, die gerne in Geldern einkaufen.

„Eigentlich ist 17 Uhr die Zeit, um die Kühe melken, aber das kriegen wir schon hin“, so die erste Reaktion von Herbert Grütters als er erfuhr, dass er anlässlich des Drachen- und Feuerfestes um 17 Uhr zur Preisübergabe erwartet würde. Gemeinsam mit seiner Tochter Emilia und Lebensgefährtin Monica Naimor konnte er jetzt am „Glücksdrachen“ Kalidra auf dem Markt in Geldern einen Koffer mit 20 Stadtgutscheinen à 100 Euro in Empfang nehmen. Karla Leurs, Vorsitzende des Werberings hatte sie so schön verpackt und Gaby Engelke, ebenfalls Vorsitzende, konnte einen großen Blumenstrauß überreichen. Sparkassen Regionalmarktleiter Patrick Tekock und Werbering Geschäftsführer Gerd Lange, dem Anlass entsprechend als Herold gewandelt, gehörten zu den ersten Gratulanten. „Vielleicht gönnen wir uns einen Kurzurlaub, wenn der Betrieb es zulässt, aber bei so viel Glück, sollte man auch an die denken, denen es nicht so gut geht.“, so Herbert Grütters im Gespräch. Er plant, einen Teil des Gewinns für einen sozialen Zweck zu spenden und wird sich in Kürze dazu melden. Insgesamt gab es bei der Weihnachtsverlosung, die der Werbering Geldern mit Unterstützung der Sparkasse Krefeld durchführt, rund 230 Gewinner mit Preisen im Wert von insgesamt 5.500 Euro.

www.werbering-geldern.de

Ristorante Pizzeria



Herzlich
Willkommen.
Wir freuen uns
auf Euch!

**Lemkeshof in Pont • Antoniusstraße 14
Tel 02831 / 872 75 • www.allarco.de**

Diakonie, Stadt Geldern und „Herzog-Theater“:

Homevideo - Cybermobbing in der Schule



Komm, wir gehen ins Kino! Diesmal allerdings mit dem ernstesten Hintergrund „Cybermobbing“. Mit ihrer starken Kino-Aktion erreichten sie 270 Schülerinnen und Schüler: Benedikt Janssen und Christian Reckmann (Liebfrauen-Realschule), Monika Gottschlich (Bereich Jugend und Familie bei der Stadt Geldern), Gelderns 1. stellvertretende Bürgermeisterin Bärbel Wolters sowie Stephan Gnoß, Melanie Seier, Petra van Bergen und Tim Rambach von der Diakonie (Foto: Diakonie).

Dieser Film musste bei den Schülerinnen und Schülern erstmal sacken. „Homevideo“ endet ohne „happy end“. Nach der Premiere des Kinotags 2019 hatten die Stadt Geldern und die Suchtvorbeugung der Diakonie im Kirchenkreis Kleve erneut Schüler der 9. Jahrgangsstufen ins „Herzog-Theater“ eingeladen und 270 Gäste mussten gleich auf zwei Säle verteilt werden. Mit dabei das Friedrich Spee- und das Lise-Meitner-Gymnasium, die Gelderlandschule sowie die Liebfrauen-Realschule.

Das Filmende des Streifens zum Thema Cybermobbing hing den Schülerinnen und Schülern noch sichtlich nach, als sie in der Diskussionsrunde im Anschluss erste Fragen stellten und beantworteten. Ein intimes Video des Hauptdarstellers Jakob gelangt an die Öffentlichkeit. Er wird damit erpresst und auch seine familiäre Situation ist schwierig. Der Film zeigt eindrücklich, wie Mobbing im schlimmsten Fall enden kann - mit einem Selbstmord. „Der Film war gut, das Ende war krass“, sagten einige nachher. „Sowas kann bei uns nicht passieren, aber Beleidigungen auf den sozialen Netzwerken kennen wir schon“, meinten andere. Wichtig ist in jedem Fall, dass Freunde und Familie aufeinander achtgeben.

Finanziert wurde der Eintritt durch die Stadt Geldern. Sie möchte gemeinsam mit der Suchtvorbeugung der Diakonie junge Menschen noch mehr für das Thema sensibilisieren. „Die Schulen wollen es nicht bei dem Film belassen“, freute sich Melanie Seier, Mitarbeitende der Suchtvorbeugung. Die Diakonie stellte ergänzende Materialien bereit, so dass die Klassen den Film nachbearbeiten konnten.

Infos bei Monika Gottschlich. Sie ist im Rathaus erreichbar unter Telefon 02831 398780 (monika.gottschlich@geldern.de) und bei Petra van Bergen im „Haus der Diakonie“, Ostwall 20, Telefon 02831 9130840 (vanbergen@diakonie-kkkleve.de).



Bei den Karnevalszügen in Kapellen und Veert:

Mehr Sicherheit durch Verzicht auf Glas und Alkohol

Ob im schmucken Festsaal oder im Straßenkarneval – überall schunkeln und feiern die Narren ausgelassen. Für die meisten Besucher gehören auch alkoholhaltige Getränke hinzu. Wie in vielen Bereichen findet den „Königsweg“, wer verantwortungsbewusst damit umgeht. Gegen maßvollen Genuss ist nichts einzuwenden. Aber allzu leicht läuft im Karneval die Sache aus dem Ruder. Und wenn zu Leichtsinns und Übermut dann auch noch die Scherben zerbrochener Flaschen und Gläser hinzukommen, wird es gefährlich – nicht zuletzt für Familien mit ihren Kindern im Straßenkarneval.

„Im Grunde genommen sind sich alle Gelderner Zugveranstalter einig: Wir wollen alle den familienfreundlichen Karneval. Und ganz sicher sind wir alle keine Freunde von Verboten. Aber manchmal geht es nicht anders, um das familienfreundliche Fest zu erreichen oder zu erhalten“, so Johannes Dercks, früher selbst Zugleiter in Walbeck, der sich heute als Leiter im Bereich Ordnung der Stadt Geldern intensiv mit dem Problem auseinandersetzt.

Verbote greifen in Veert und Kapellen

Betroffen vom Verbot von Alkohol, Glas und mobilen Musikanlagen sind die Karnevalszüge in Kapellen an der Fleuth am 12. Februar und in Veert am 18. Februar. Hier greifen der Bereich Ordnung und die Polizei schon auf Erfahrungswerte aus der „Vor-Corona-Zeit“ zurück. Seinerzeit zeigten die Verbote Wirkung.

Gemeinsam mit der Stadt Geldern und der Polizei haben sich die Karnevalsvereine VVK (Veert) und KKG (Kapellen) beispielsweise auf ein Glasverbot verständigt. So soll erneut eine Flut von gefährlichen Scherben eingedämmt werden. Sowohl in Kapellen als auch in Veert betrifft dieses Verbot das Mitführen und Benutzen von Glasbehältern am Tag des jeweiligen Karnevalszuges in der Zeit von 11 bis 20 Uhr.

Ordnungsamtsleiter Johannes Dercks: „Das Glasverbot hat aller-



Foto: hvs

dings nicht verhindert, dass einige Karnevalisten in der Vergangenheit auch durch Vandalismus aufgefallen sind. Dabei sind oft auch Kirchen und Friedhöfe das Ziel. Wir möchten daher, dass in den Ortszentren von Veert und Kapellen auch der Ausschank und der Konsum von Alkohol unterbleiben.“

Am Tag des jeweiligen Zuges gilt das in Veert und Kapellen ebenfalls von 11 bis 20 Uhr. Einzige Ausnahme: Der Getränkestand auf dem Kapellener Marktplatz, an dem sich nach dem Zug die Menschen zur Karnevalsfeier treffen. Hier wird der Ausschank für die Zeit von 15.30 bis 19 Uhr genehmigt.

Die Stadt Geldern weist darauf hin, dass Polizei und der Bereich Ordnung an allen Ortseingängen auch Besucher auf diese Regelungen hinweisen. Flaschen und Gläser werden eingesammelt. Mobile Musikanlagen abseits des Zuges werden ebenfalls nicht geduldet.

Für eine weitere Verbesserung können die Anlieger der Zugstrecken selbst sorgen. Sie sollten darauf achten, dass weder Gläser, noch Flaschen, noch Alkohol ins Publikum gereicht werden, zum Bei-

Trafen sich zum Ortstermin am Martinsbrunnen in Veert mit dem Leiter des Bereichs Ordnung der Stadt Geldern, Johannes Dercks: Die Vertreter des Vereins zur Förderung des Veerter Karnevals (VVK links) mit ihrem Präsidenten Hans Kubon und der Kapellener Karnevals Gemeinschaft (KKG) mit ihrem Präsidenten Christoph Laakmann.

spiel bei Feiern im eigenen Vorgarten. Einig sind sich auch die beiden veranstaltenden Vereine. Sowohl für Hans Kubon, Präsident des

VVK aus Veert, als auch für Christoph Laakmann, Präsident der KKG Kapellen, hat die Sicherheit ihrer Gäste absoluten Vorrang.

Die Verbotszonen...

...in Veert

- Veerter Dorfstraße ab Kreuzung Wettener Straße in Richtung Dorfmitte und bis zur Kreuzung In het Feld / Hülsparweg / Grunewaldstraße,
- Josefstraße ab Einmündung Eintrachtstraße in Richtung Veerter Dorfstraße,
- Hovenweg ab Kreuzung Eintrachtstraße in Richtung Veerter Dorfstraße,
- Kirchstraße und
- Schulstraße ab Kreuzung Brigittenstraße in Richtung Veerter Dorfstraße.

...in Kapellen

- Lange Straße, von Einmündung Feldstraße bis zur Einmündung Winnekendonker Straße (L 362)
- sowie rund um die Kirche St. Georg, den Marktplatz und
- auf der Straße Kapellener Markt bis zur Einmündung der Damerstraße.

Kontakt für Infos und Fragen:
Stadt Geldern
Bereich Ordnung
Telefon 02831 398126
Mail: ordnungsamt@geldern.de

www.boehm-energie.de



- Heiztechnik
- Sanitärtechnik
- Energieberatung
- Holzbefeuerung
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Altbauanierung
- Wasseraufbereitung
- Kaminsanierung
- Flüssiggasanlagen

Andreas Böhm
energie natürlich nutzen
Meisterbetrieb

47608 Geldern | Gräfenthalstr. 40 | Tel. o 28 31 - 13 38 13

Bürgermeister Sven Kaiser zeichnet Verkehrshelfer des Lise-Meitner-Gymnasiums aus



ROSENRÜCKSCHNITT SEMINAR

04.03.2023 15:00 UHR
05.03.2023 10:00 UHR

BITTE UM TELEFONISCHE ANMELDUNG
02831/89485
ODER PER EMAIL
INFO@ROSEN-KEMPKENS.DE



Achtung: Umleitung ab Kreisverkehr Geldertor!

Fahrtrichtung „Am Holländer See“ - nach 1.8 km links „Baersdonk“ nach weiteren 900 m links (unter Bahnüberführung) Krefelder Str. nach 1 km Ziel „Krefelder Str. 67“ erreicht!

Kempkens

Krefelder Str. 67 | Geldern
0 28 31 - 89 48 5
info@rosen-kempkens.de
www.rosen-kempkens.de

Öffnungszeiten: Di.- Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 13.00 Uhr | So. 10.00 - 12.00 Uhr
Montag Ruhetag

Seit genau 70 Jahren gibt es die Verkehrshelfer (früher „Schülerlotsen“) in Deutschland. Nach ihrem Ursprung in den USA, führte die Deutsche Verkehrswacht die Verkehrshelfer auch hier vor Schulen und an gefährlichen Straßenecken ein, als der Verkehr in Deutschland in den 50er-Jahren immer mehr zunahm.

Peter Baumgarten von der Verkehrswacht Kreis Kleve (hinten links) Bürgermeister Sven Kaiser (hinten, Mitte), LMG-Schulleiter Dr. Achim Diehr (hinten rechts) und Polizeiobkommisarin Stephanie Killewald (l.) bedankten sich bei den Verkehrshelfern des LMG für ihren Einsatz (Foto: Stadt Geldern/Terhorst).

Am Lise-Meitner-Gymnasium (LMG) in Geldern werden schon seit vielen Jahren in jedem Schuljahr neue Verkehrshelfer ausgebildet, die morgens an der Friedrich-Spee-Straße dafür sorgen, dass ihre Mitschüler sicher zur Schule oder Bürger sicher zur Arbeit kommen. Unterstützend bei der Ausbildung mit dabei sind immer die Kreispolizeibehörde sowie die Verkehrswacht Kreis Kleve.

Als Dank für ihren wichtigen Dienst, den sie morgens leisten, überreichte Bürgermeister Sven Kaiser allen Verkehrshelfern auch in diesem Jahr wieder eine Anerkennungsprämie des Kreises Kleve in Höhe von 30 Euro. Zusätzlich gab es für alle Schülerinnen und Schüler noch eine Urkunde sowie einen Gelderner Stadtgutschein. „Ihr leistet einen sehr wichtigen Beitrag, insbesondere in der dunklen Jahreszeit“, bedankte sich Kaiser bei den Schülern.

In diesem Schuljahr hatten sich insgesamt wieder elf LMG-Schüler der achten Klassen bereiterklärt, sich zum Verkehrshelfer ausbilden zu lassen. Namentlich sind das: Jana Kerschbaum und Pia Kibben (beide Klasse 8a), Lia Heistrüvers, Leona Schoofs, Hanna Sophie Krommweh und Johanna Philipp (alle Klasse 8b), Philomena Biermann, Matthias Sprünken, Luana Stenmans, Emma Strömer und Ronja Vorsatz (alles Klasse 8c).

Schülerin Lia Heistrüvers berichtete, dass viele Mitbürger dankbar seien, dass die Verkehrshelfer morgens im Einsatz sind. „Uns es ist immer wieder ein schönes Gefühl, wenn sich Mitbürger bei uns für unsere Hilfe bedanken“, sagte sie.

Einen besonderen Dank sprach LMG-Lehrerin Birgit Müller-Klein, die die Verkehrshelfer an der Schule betreut, noch an die Polizeiobkommisarin Stephanie Killewald aus. Sie war in diesem Jahr letztmals in Geldern im Einsatz, weil sie ab sofort den Nordkreis betreut: „Die Zusammenarbeit mit Ihnen war aufgrund der tollen Art, wie Sie die Schüler ausgebildet haben, immer hervorragend.“ Nachfolgen wird Stephanie Killewald ab sofort ihr Kollege Dimitris Chatzianagnostou.

Passende Geschenkideen finden Sie im **Holländischen Blumen-Center**

Zum Valentinstag bieten wir wunderschöne Blumensträuße

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 08.30 Uhr - 18.30 Uhr
Sa.: 09.00 Uhr - 14.00 Uhr
So.: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Alte Heerstraße 22 · 47608 Geldern-Veerdt · Tel.: (02831) 64 15 · Fax: (02831) 80 54 6

GWS
... hier wohn'ich!

Issumer Tor 6
47608 Geldern

Montag bis Freitag
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

02831 93090
info@gws-geldern.de
www.gws-geldern.de

Preiswertes Wohnen seit 1949
Geldern • Straelen • Rheurdt • Issum • Kerken • Kevelaer • Weeze • Wachtendonk

Mehr Hilfe bei Inkontinenz

Seit zwei Jahren gibt es im St.-Clemens-Hospital ein Kompetenzzentrum für Beckenbodensenkung und Inkontinenzbeschwerden. Bislang richtete sich das medizinische Angebot ausschließlich an Frauen mit Blasenschwäche. Jetzt gibt es eine interdisziplinäre Zusammenarbeit der Frauenärztinnen mit Kolleg*innen aus den Fachbereichen Urologie und Proktologie. So finden ab sofort noch mehr Menschen spezialisierte Hilfe für ihr Leiden.

Zu Jahresbeginn übernahm Dr. med. Ute Janßen die medizinische Leitung der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im St.-Clemens-Hospital Geldern. Ein Schwerpunkt der neuen Chefarztin ist die Behandlung von Frauen mit Beckenbodenproblemen. „Unseren Beckenboden oder richtiger die Beckenbodenmuskulatur kann man sich als ein dichtes, trapezförmiges Muskelgeflecht vorstellen. Seine Aufgabe ist es, den Rumpf nach unten abzudichten. Teile des Beckenbodens sind unter anderem die Schließmuskeln von Blase und Darm“, erklärt die Ärztin. Dieses große Muskelgeflecht verliert bei vielen Menschen im Laufe des Lebens seine Stabilität. Die Folge können Harn-, manchmal auch Stuhlinkontinenz sein. „Gründe dafür gibt es viele und sie sind nicht zwangsläufig an das Alter gebunden“, führt Dr. med. Ute Janßen weiter aus. Neben lebensstilbedingten Ursachen wie Übergewicht oder Bewegungsmangel kann eine Dauerbelastung den Beckenboden schwächen. Das ist zum Beispiel bei Personen der Fall, die schwer körperlich arbeiten. Auch Allergiker sind häufig betroffen, denn jedes Husten oder Niesen wirkt sich unmittelbar auf den Beckenboden aus.

„Bekannt ist, dass Frauen häufiger unter Beckenbodenschwäche leiden als Männer. Das hat zum einen anatomische Gründe. Zum anderen können Schwangerschaft und Geburt zu Verletzungen des



Das Beckenbodenzentrum im St.-Clemens-Hospital wird interdisziplinär von der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Klinik für Urologie geleitet. Für die Behandlung ist eine Überweisung durch den jeweiligen Haus- oder Facharzt erforderlich. Termine können unter den Rufnummern 02831 390-1702 (Gynäkologie) oder 02831 390-2702 (Urologie) vereinbart werden.

Halteapparates führen. Etwa jede siebte Frau in Deutschland klagt über ungewollten Urinverlust“, so die Frauenärztin. Für diese Patientinnen gibt es im Gelderner Krankenhaus eine spezialisierte medizinische Anlaufstelle: das Kompetenzzentrum für Beckenbodensenkung und Inkontinenzbeschwerden. Dieses gut etablierte Angebot möchte die neue Chefarztin nun ausbauen. Schließlich, so ihre Überzeugung, seien nicht nur Frauen von dem Problem betroffen, auch viele Männer leiden an ungewolltem Harnabgang. Das Leistungsspektrum müsse zudem durch Therapieoptionen für Stuhlinkontinenz ergänzt werden. Eine Kooperation mit der Klinik für Urolo-

gie im St.-Clemens-Hospital und einem proktologischen Facharzt ist in trockenen Tüchern. Für das große Beckenbodenzentrum wurde im St.-Clemens-Hospital ein eigener Flur mit Behandlungsräumen eingerichtet und in zusätzliche, moderne Untersuchungsgeräte investiert.

Im Rahmen einer ambulanten Versorgung werden die behandelnden Mediziner hier zukünftig interdisziplinär alle erforderlichen Untersuchungen vornehmen können, um Ursache, Art und Schwere der jeweiligen Störung festzustellen. „Das Ergebnis der Voruntersuchung ist entscheidend für die Wahl der richtigen Behandlung.

Denn abhängig von Form und Ausprägung können ganz unterschiedliche Therapieoptionen wirksam angewandt werden“, beschreibt Dr. med. Ute Janßen den Weg. „Die Methoden reichen von einer Stärkung der Muskulatur durch gezielte Beckenbodengymnastik oder Elektrostimulation über Medikamente zur Minderung des Harndrangs bis hin zu einer Operation, bei der mögliche Verletzungen am Halteapparat beseitigt werden.“

Auch wenn an der einen oder anderen Stelle noch Einrichtungsdetails fehlen: Das neue Beckenbodenzentrum ist startklar und hat zu Jahresbeginn seine Arbeit aufgenommen. Dr. med. Ute Janßen und ihre Kolleg*innen aus den Fachbereichen Urologie und Proktologie stehen ihren Patientinnen und Patienten mit viel Kompetenz und Herzblut zur Seite. „Ich freue mich unglaublich auf die anstehenden Aufgaben. Es ist mein persönliches Anliegen, dass alle Hilfe finden, die unter der Schwäche ihres Beckenbodens leiden. Für sie werden wir da sein.“



Erstes Treffen „Senioren*innen aktiv“ in Geldern voller Erfolg

„Der Raum war zum Bersten gefüllt, die Filmvorführung kam super an, das erste Treffen ein voller Erfolg“ zieht Ernst Heien vom Caritasverband Geldern-Kevelaer kurzes Fazit. Der Bedarf nach besonderen Freizeitangeboten für Seniorinnen und Senioren ist augenscheinlich da –



und das weit über die Stadtgrenzen hinaus. „Nicht nur aus Geldern, sondern auch aus Kerken und Sonsbeck waren Interessenten gekommen“,

so Heien. Zu Beginn stellten er gemeinsam mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Doris Klaus und Petra Schmidt die Idee der Initiative, die hinter dem neuen Seniorenangebot, steckt vor. „Mit unserem neuen Freizeitangebot „Senioren*innen aktiv“ möchten wir älteren Menschen die Möglichkeit bieten, ungezwungen neue Kontakte zu knüpfen sowie in lockerer Atmosphäre Begegnung und Gemeinschaft zu erfahren.“ erläuterte Doris Klaus. Petra Schmidt ergänzte: „Wir wollen kein vorgefertigtes Programm anbieten, sondern wünschen uns, dass die Teilnehmer aktiv und selbstbestimmt mitgestalten“.

Unter der Moderation von Ernst Heien wurden so schon die ersten Ideen für die nächsten Treffen gesammelt. Vorschläge waren zum Beispiel, weitere Filmvorführungen, die Gründung einer Musikgruppe und eine Informationsveranstaltung über die zahlreichen Angebote für Senioren.

Weitere Informationen und Kontakt unter 02831 9102300 oder ernst.heien@caritas-geldern.de.

Starker Start für „Senioren*innen aktiv“ – Die Initiatoren Doris Klaus, Ernst Heien und Petra Schmidt (von links) planen gemeinsam mit den Teilnehmern die nächsten Aktionen
Foto: Caritasverband Geldern-Kevelaer

Urkunde offiziell übergeben:

Stadt Geldern wird 98. Mitglied der AGFS NRW



Sie freuen sich, dass die Stadt Geldern nun offiziell Mitglied der AGFS NRW ist (v.l.n.r.): Heinz-Theo Angenvoort (Mobilitätsexperte Stadt Geldern), Bürgermeister Sven Kaiser, Staatssekretär Viktor Haase (NRW-Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr), Tim van Hees-Clanzett (Erster Beigeordneter Stadt Geldern), Christine Fuchs (Vorstand AGFS NRW) und Martin Lohmann (NRW-Verkehrsministerium). (Foto: Terhorst)

Nun ist es offiziell: Die Stadt Geldern gehört ab sofort zur Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS NRW). Viktor Haase, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, und Christine Fuchs, Vorstand der AGFS NRW, überreichten bei einer kleinen Feierstunde im Gelderner Rathaus die Mitgliedsurkunde an Bürgermeister Sven Kaiser.

„Der Rad- und Fußverkehr bildet gemeinsam mit Bus und Bahn die zentrale Säule der Mobilitätswende. Ihre Stärkung ist wichtiges Ziel der Landesregierung“, betonte Staatssekretär Viktor Haase. „Geldern erhält heute das Prädikat „fußgänger- und fahrradfreundlich“.

Ob eine Kommune die Auszeichnung „fußgänger- und fahrradfreundlich“ erhält, entscheidet eine Auswahlkommission unter Federführung des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) Diese hatte bereits im Mai 2022 Geldern besucht und für die Aufnahme gestimmt. „Geldern ist beim Radverkehr bereits auf einem sehr guten Weg. Wir werden die Stadt dabei unterstützen, diesen Weg weiterzugehen und die Potenziale des Rad- und Fußverkehrs voll auszuschöpfen,“ sagte Christine Fuchs.

„Wir sind stolz auf die Auszeichnung als „fußgänger- und fahrradfreundliche Kommune“ und freuen uns über die Anerkennung der bereits erbrachten Leistungen für den Rad- und Fußverkehr in Geldern. Aber wir werden uns nicht darauf ausruhen. Mit der Unterstützung der AGFS NRW werden wir das Nahmobilitätsangebot für die Menschen in Geldern weiter ausbauen,“ sagte Bürgermeister Sven Kaiser.

Ihr Gelderner Blumenfachgeschäft

VELMANS BLUMEN
Inh. Kirill Smirnov

Wenn ein Mensch stirbt, wo soll er seine letzte Ruhe finden?
Memoriam-Garten
Geldern
ein gärtnerbetreutes Grabfeld

Am Friedhof 6 · 47608 Geldern · Tel. 02831/4530
www.velmans-blumen.de

WRM

Winfried Rinass Malermeister
Hartfelder Dorfstr. 26
47608 Geldern-Hartefeld
Telefon 02831 7188
www.malermeister-rinass.de

„Es gibt ihn noch: Service!“

Fachberatung **Lieferung** **Meisterservice**

Satmontage

Mein Service macht den Unterschied.

Ob vor oder nach dem Kauf: Meine Serviceleistungen lassen keine Wünsche offen.

FirstClass Hornbergs
Spezialist für Haushalts- und Unterhaltungselektronik
Kundendienst - Meisterbetrieb - Eigener Parkplatz

Hornbergs First Class GmbH
Harttor 5 · 47608 Geldern · Tel. 0 28 31 / 63 74
www.hornbergs-geldern.de



In der Sitzung des Stadtrates:

Geldern vergibt die Heimatpreise



Wertschätzung für Menschen, die sich für ihre Heimat einsetzen, brachte Gelderns Stadtrat zum Ausdruck. Damit folgte der Rat der Anregung der Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen, das ehrenamtliche Engagement für die Heimat zu stärken und zu fördern und für die gesellschaftliche Leistung einen „Heimatpreis“ zu vergeben.

Nach der einstimmigen Entscheidung einer Jury freute sich der Werbering Geldern über den mit 2.500 Euro dotierten ersten Preis. Bei der Preisverleihung an Werbering-Vorsitzende Karla Leurs und Geschäftsführer Gerd Lange rief Sven Kaiser in einem kurzen Vortrag die zahlreichen Veranstaltungen in Geldern in Erinnerung, die seit der Gründung des Werberings im Jahr 1972, seinerzeit unter der Leitung von Herbert Sommer und Rudi Eck, zu den beliebtesten Ereignissen in der Stadt gehörten.

Nahmen im Bürgerforum aus den Händen von Bürgermeister Sven Kaiser und dem Leiter des Gelderner Kulturbüros, Rainer Niersmann (hinten von rechts), die Heimatpreise entgegen: v. l. Peter Wustmans und Paul Lambert vom Förderverein Alte Schule Lüllingen, Gerd Lange und Karla Leurs vom Werbering sowie Robin Bohnen und Mattez Deckers von der Künstlergemeinschaft Habitat 49. Foto: Seybert

Nach den ersten Aktionen, wie der Fahrradbörse, Blumenmarkt oder auch den „zauberhaften Erlebnisamstagen“ hätte vor allem die Straßenparty, die erstmals 1974 aus Anlass der Eröffnung der Fußgängerzone Issumer Straße stattfand, die Menschen begeistert. Auch die Übernahme des Internationalen Straßenmalwettbewerbs durch den Werbering sei für Geldern ein Glücksfall gewesen, so Kaiser. Dass die Stadt Geldern und der Werbering auch sehr gut Hand in Hand arbeiten könnten, habe das Winter-Event „Heiß auf Eis“ bewiesen. Karla Leurs bedankte sich für die Anerkennung und bat um Ver-

ständnis dafür, dass nach über 50jähriger Geschichte des Werberings ein neues Konzept gefunden werden muss, da viele Vorstandsmitglieder im nächsten Jahr nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen.

Mit dem zweiten Preis ausgezeichnet und mit 1.500 Euro bedacht wurde der Förderverein Alte Schule Lüllingen, der sich für eine Folgenutzung der alten Dorfschule im Heidedorf nicht nur stark gemacht hat, sondern sich auch mit erheblicher Eigenleistung am Umbau des Hauses zur Bürger-Begegnungsstätte beteiligte. Sven

Kaiser, der den Preis an Paul Lambert und Peter Wustmans übergab, lud bei der Gratulation sogleich dazu ein, die in Kürze stattfindende Eröffnungsfeier der Begegnungsstätte in Lüllingen - De Klus zu besuchen und sich selbst ein Bild zu machen.

Über den dritten Preis und eine Fördersumme von 1.000 Euro freute sich die kreative Kulturgemeinschaft „Habitat 49“. Die aus den Genres Musik, Video, Foto, Graffiti, Malerei und Schriftstellerei in Geldern bestehende Gemeinschaft erhielt den Preis vor allem, weil es ihr gelang, mit dem „Paint on Walls-Festival“ eine neue Veranstaltung zu kreieren und zu etablieren, die den Straßenmalwettbewerb um eine moderne Komponente ergänzt. Stellvertretend für die Kunstgemeinschaft dankte Sven Kaiser Mattez Deckers und Robin Bohnen, die den Preis im Bürgerforum entgegennahmen.



In guten Händen.

BESTATTUNGEN SPOLDERS-KEUNECKE
 Weseler Straße 61 • 47608 Geldern
 02831 - 5814 • info@bestattungen-spolders.de



Sparen Sie beim Sanieren das CO₂ gleich mit.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihre energetische Sanierung finanzieren.

Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Krefeld



Ein erster möglicher Entwurf (GBG/Büro „aig+“)

Schulausschuss beschließt Oberstufen-Neubau für Gesamtschule

2024 wird an der Gelderner Gesamtschule der erste Oberstufen-Jahrgang starten. Mit Blick auf die Oberstufen-Jahrgänge, die ebenfalls noch folgen, heißt das, dass auch der Platzbedarf der Gesamtschule noch weiter steigen und auf Dauer ein zusätzliches Gebäude für die baldige Sekundarstufe II nötig wird.

Deshalb hatte sich die Gelderner Baugesellschaft (GBG) schon im Sommer 2022 auf den Weg gemacht, um im Rahmen einer Machbarkeitsstudie prüfen zu lassen, wo und wie ein Erweiterungsbau auf dem Gelände der Gesamtschule realisierbar wäre. Erste Ergebnisse dieser Machbarkeitsstudie präsentierte die GBG im Ausschuss für Schule und Weiterbildung im September 2022.

Nachdem der Ausschuss für Schule und Weiterbildung in den darauffolgenden Monaten intensiv über die Möglichkeiten des geplanten Oberstufen-Erweiterungsbaus für die Gesamtschule diskutiert hatte, beauftragte der Ausschuss in seiner jüngsten Sitzung die Stadtverwaltung und die Gelderner Baugesellschaft mit der Umsetzung des Oberstufen-Neubaus für die Gesamtschule.



Das Areal der Gelderner Gesamtschule aus der Vogelperspektive. (Foto: GBG/Vermessungsbüro Kleinbielen).

Grundlage des Beschlusses waren die von der GBG im Schulausschuss vorgestellten Planungen zum Raumprogramm sowie die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie (erste Grundrisse, Schnitte, Ansichten, mögliches Projektbudget und Projektdauer sowie perspektivische Darstellungen.

Wichtig ist der GBG zu betonen, „dass es mit Blick auf den Standort und der äußeren Gestaltung des Neubaus noch keine abschließende Detailplanung gibt“, sagt GBG-Geschäftsführer Thomas Mutz. Bürgermeister Sven Kaiser: „Der Beschluss des Schulausschusses führt zunächst einmal dazu, dass die GBG und wir als Stadtverwaltung jetzt mit der Grundlagenermittlung beginnen und in die Planungsphase einsteigen können.“

Wenn weitere Details klar sind, wird demnächst auch noch ein Gespräch zwischen Stadtverwaltung, GBG und den Anwohnern stattfinden, merkt Thomas Mutz außerdem an.

Über den jeweiligen Sachstand der Baumaßnahmen wird die GBG im Ausschuss für Schule und Weiterbildung wie gewohnt berichten.



Coronabedingt: Anlässe aus mehreren Jahren

Jubilare und Pensionäre feierten gemeinsam

Auf runde Dienstjubiläen konnten gleich mehrere Mitarbeitende der Stadt Geldern zurückschauen. Da wegen der Corona-Pandemie auf die letzten Jubiläumsfeiern verzichtet werden musste, freuten sich viele Jubilare gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen, für die in den letzten Jahren die Zeit des Ruhestands begonnen hatte, auf ein geselliges Wiedersehen im See Park Janssen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bedankten sich Bürgermeister Sven Kaiser und der Vorsitzende des Personalrates, Bernd Flaswinkel, für die geleistete Arbeit. Offiziell in den Ruhestand verabschiedet wurden Christina Twillmann, Elke Uhrner, Dorothee Willems, Lydia Berger, Angela Maghs, Heidi Enderling, Michael Paland, Elvira Ring, Dieter Schraetz, Ludger Murmann, Agnes Koblenz, Mechtilde Jansen, Annette Schönebeck, Uwe Depping, Regine Lesiewicz, Petra Ostgathe, Christa Manjerovic und die inzwischen leider verstorbene Regine Arendt.

Auf 40 Dienstjahre im öffentlichen Dienst blickten Helmut Holla, Gabriele Weiß und Roswitha Haas zurück. Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten Nicole Schwartz, Regina Richter, Diana Bonnes-Valkysers, Christina Twillmann, Stefan Aben, Hardy Pulmann, Bernd Croonenbrock, Heinrich Hummen, Christian



Martin, Katharina Teichrib, Elke Bigge, Michael Jochum, Andrea Laux, Daniela Sonnenberg, Frieda Bestvater, Lydia Watzlawczyk, Martina Gooren, Manfred Appel und Thomas Knorrek. Gemeinsam mit ihren Vorgesetzten verbrachten die Gäste noch einige fröhliche Stunden im See Park. Den Kontakt zur Stadt Geldern wollen viele der „Ehemaligen“ halten und sich über die Geschehnisse in Geldern informieren lassen (Foto: Seybert).

Anerkennung für ehrenamtliche Arbeit:

Gelderner Tafel tagte im Hartefelder Wasserwerk



Ungewohnter und interessanter Treffpunkt: Bürgermeister Sven Kaiser und Stadtwerke-Geschäftsführerin Jennifer Strücker (von rechts) begrüßten Alfred Mersch (links) und die Helfer der „Gelderner Tafel“ im Hartefelder Wasserwerk. (Foto: Seybert)

Im letzten Jahr gab es für die Helferinnen und Helfer der Gelderner Tafel besonders viel zu tun - Rekordinflation und steigende Energiekosten sowie die wachsende Anzahl an Flüchtlingen aus der Ukraine und weiteren Krisenregionen führten dazu, dass auch in Geldern bei immer mehr Menschen das Geld selbst für grundlegenden Alltagsdinge nicht mehr ausreicht. „Wir hatten noch nie so einen großen Zulauf wie in den letzten Monaten“ bestätigt Alfred Mersch den traurigen „Rekord“.

Als Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit luden die Stadt Geldern und die Stadtwerke die Tafel anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung ins Wasserwerk Hartefeld ein. Hier saß man nicht nur in gemütlicher Runde bei Kaffee, Kuchen und Brötchen zusammen - es gab auch die Möglichkeit, einen Blick „hinter die Kulissen“ der Gelderner Wasserversorgung zu werfen. Wassermeister Frank de Ryck führte die Interessierten durch das Werk, das bereits seit 1961 am Hartefelder Dyck produziert.

Stadtwerke- Geschäftsführerin Jennifer Strücker und Bürgermeister Sven Kaiser bedankten sich bei den anwesenden Ehrenamtlichen für deren Arbeit. Den größten Applaus erntete Hannes Strücker. Er hatte ein Weihnachtslied auf seiner Flöte einstudiert und sorgte mit seiner musikalischen Einlage für entzückte Gesichter.

„Wir freuen uns, dass heute fast 40 Helferinnen und Helfer der Tafel gekommen sind und wir uns auf diese Weise bei ihnen für ihren selbstlosen und unermüdlichen Einsatz bedanken können“ fasste Stadtwerke-Geschäftsführerin Jennifer Strücker zusammen.

Interesse an einer „Wasserführung“?

Anfragen per Mail an info@swgeldern.de.

Da ist es schön... da geh ich hin...

Landcafé Steudle

Mo/Mi/Do/Fr: 14.00 bis 18 Uhr / **Dienstags: Ruhetag**
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 9.30 bis 18.00 Uhr
 zusätzlich großes Frühstücksbuffet von 9:30 bis 12:00 Uhr.

Täglich Frühstücksbuffet, ab 10 Personen auf Anmeldung!
 Feiern Sie Ihren Geburtstag oder Ihr Nachbarschaftsfest
 in gemütlicher Atmosphäre in unserem Landcafé Steudle.
 Täglich Kuchenverkauf. Große Terrasse und großer Parkplatz.

Wir freuen uns auf Sie

Hanrathsweg 3 (Ecke Meiersteg) · 47608 Geldern-Vernum
 Tel. 0 28 31 / 9 76 89 65 · www.landcafe-steudle.de

Volksbank an der Niers bleibt angesichts aktueller Herausforderungen optimistisch und begleitet nachhaltigen Wandel in der Region



(v.l.n.r.) *Vorstandsmitglied Johannes Janhsen, Gastredner Dieter Könnes, Aufsichtsratsvorsitzender Dieter Wies, Vorstandsmitglied Wilfried Bosch* [Foto: Gerhard Seybert]

Volles Haus beim Neujahrsempfang der Volksbank an der Niers. Knapp 300 geladene Gäste begrüßte Vorstandsmitglied Wilfried Bosch gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Johannes Janhsen und dem Aufsichtsratsvorsitzendem Dieter Wies im Kongresszentrum KASSELL in Goch. Neben einem Rückblick auf ein bewegtes Jahr 2022 gab Bosch in seiner Rede einen Ausblick auf aktuelle Themen, wie den Arbeitskräftemangel und den nachhaltigen Wandel. Moderator und Journalist Dieter Könnes informierte und berührte mit seinem anschließenden Gastvortrag zum Thema „Mehr Nachhaltigkeit - denn es geht ums JETZT“.

Vor dem Hintergrund des historischen Richtungswechsels in der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank „ist die Finanzwelt von heute auf morgen eine andere“, so Bosch. Dies Sorge - neben Rohstoffmangel, Arbeitskräftemangel und der allgegenwärtigen Klimakrise - überall für große Unsicherheit. Auch wenn es kein Patentrezept für den Umgang mit dieser Unsicherheit gebe, betonte Bosch.

Die Volksbank an der Niers konnte im vergangenen Jahr auch angesichts verschiedener Herausforderungen wachsen. Das Kreditgeschäft hat im vergangenen Jahr um circa 6,5 Prozent zugenommen. Die Einlagen konnten ein Plus von etwa 7,4 Prozent verzeichnen. Ein Ergebnis, mit dem die Bank sich sehr zufrieden zeigte. Das Fundament der Volksbank als Genossenschaft bilden ihre Mitglieder, deren Anzahl im letzten Jahr auf über 54.000 gewachsen ist.

Im Ausbildungsbereich wird die Volksbank an der Niers zukünftig ein duales Studium anbieten, bei dem der Fokus auf dem Studium und der Berufspraxis liegt - also ohne zusätzlich begleitende Berufsausbildung.

Im Einklang mit ihrem neuen Leitbild befasst die Volksbank an der Niers sich momentan auch verstärkt mit dem nachhaltigen Wandel, in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht. Bosch stellte die neue Nachhaltigkeitsstrategie der Bank vor. Im Fokus stehen die Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsstruktur und die Reduzierung der Klimawirkung durch die Geschäftstätigkeit der Bank selbst. Beispielsweise ist geplant, die Erzeugung regenerativer Ideen zur Eigennutzung auszubauen.

Lumler

MÜHLENWEG 2c
47608 GELDERN
FON 0 28 31-56 27
FAX 0 28 31-8 0946

Seit 1877

+ Kox

Maler und Glaser

- Malerarbeiten
- Glaserarbeiten
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Bodenverlegung

info@lumlerundkox.de · www.lumlerundkox.de

Reisen macht glücklich!

TRAVELLER'S
... by van Haren™

Reisen & Ambiente

Altes Stellwerk
Geldern

Am Hüländer See 26, Geldern | www.travellersog.de

Ihr Reisebüro mit Ambiente-Store in Geldern.

EGO POWER BEYOND BELIEF™

AKKU-Power für Ihren Garten

5 JAHRE GERÄTE GARANTIE

Max-Planck-Str. 4
D-47608 Geldern
Telefon 02831-4502
www.droppelmann.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 08:00 - 17:00 Uhr



Mit neuer Veranstaltungsreihe „Meet & Grow“: Arbeiten und Netzwerken im CoWorking

Seit 2019 gibt es einen „Co-Working-Space“ in Gelderns Innenstadt. Betrieben wird der schick eingerichtete Treff des gemeinsamen Arbeitens in der Glockengasse 7 vom Gelderner Gründer Zentrum (GGZ). Und das lädt interessierte Gründerinnen und Gründer, aber auch Menschen, die zu Hause keinen guten Arbeitsplatz einrichten können, zum Arbeiten und Netzwerken ein.

Das neue Jahr startet gut für das Team des GGZ. „Wir freuen uns, dass es nach der Corona-Pause nun endlich wieder losgeht und das CoWorking ein neues Gesicht bekommen wird“, freut sich Gelderns Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt. Gemeinsam mit dem Vermieter konnte man sich auf eine neue Fenster- und Türanlage einigen, die bald installiert wird. „Hier wird richtig investiert, ein tolles Bekenntnis zum Standort“, fügt van Stephoudt hinzu.

Innerhalb des ersten Quartals 2023 soll die Baumaßnahme fertig sein. Energetisch hochwertig und mit sehr guter Schließtechnik versehen, damit die Räumlichkeiten von mehreren Nutzern problemlos zu verschiedenen Zeiten besucht werden können.

„Dabei möchten wir das Co-Working weiterentwickeln, das Angebot verbessern und ganz nebenbei auch etwas für die Umwelt tun“, so Thomas Knorrek, Geschäftsführer des GGZ. Gemeinsam mit seinem Team möchte er den CoWorking-Space wieder erlebbarer machen.



Schon vor der „Corona-Zeit“ nutzten Interessierte den attraktiven Treff in der Glockengasse 7, um sich gemeinsam zu spannenden Themen auszutauschen. Nun startet das Gelderner Gründerzentrum eine neue Veranstaltungsreihe (Foto: hvs).

„Damals haben wir uns zum Ziel gesetzt, nicht nur einen Ort des Arbeitens zu schaffen, sondern auch einen Ort des Netzwerkens. Dort soll eben nicht nur von morgens bis abends gearbeitet werden, sondern auch der Austausch untereinander gefördert werden“, erläutert Marlene Langanki vom GGZ-Team. Dabei, so Langanki weiter, sollten nicht nur die Mieter selbst Teil dieser „Community“ sein. Auch und gerade Externe, die vielleicht für einen bestimmten Zeitraum oder für besondere Termine Interesse an den Räumlichkeiten haben, sollten sich angesprochen fühlen. „Daher haben wir uns schon früh dazu entschieden, mit der damaligen CoDu-

Veranstaltungsreihe ein Netzwerk aus interessierten Menschen aufzubauen“, erklärt Marlene Langanki.

Nach einigen sehr gut besuchten Abenden mit interessanten Themen bremste leider Corona die „CoDu-Veranstaltungsreihe“ aus.

Doch damit ist nun Schluss. Ende Januar fand bereits das erste Event unter neuem Namen wieder statt: „Meet & Grow“ heißt die neue Reihe, mit der das GGZ dem CoWorking auch abseits der gängigen Arbeitszeiten mehr Belebung schenken will.

„Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir mit der neuen Fensteranlage, den dann wesentlich bes-

seren energetischen Bedingungen und der erneut verbesserten Akustik vom idealen und spannenden Standort in der Glockengasse 7 und vor allem von der Co-Working-Idee überzeugen können. Hier finden unsere Kunden nicht nur ein attraktives Arbeitsumfeld, sondern auch den idealen Ort für einen Treff mit ihren Gesprächspartnern“, stellt Lucas van Stephoudt fest.

Infos zum CoWorking-Space als Arbeitsort und zu den insgesamt 6 Veranstaltungen in der Reihe „Meet & Grow“ in diesem Jahr unter Telefon 02831 134820 oder Mail an hello@coworking-geldern.de (coworking-geldern.de).



KONTOR GELDERN

Geschäftsadressen und günstige Büroflächen ab 11 m²

www.gruenderzentrum-geldern.de

Donnerstag, 16. Februar, 20 Uhr:

Filmzeit zeigt:
Rex Gildo – Der letzte Tanz



„Fiesta Mexicana“ machte ihn unsterblich: Dennoch war Rex Gildos Leben von Tragödien überschattet (Foto: kino.de).

Immer wieder und immer donnerstags liefert die „Filmzeit“ des Kunstvereins Gelderland Filmerlebnisse der Extraklasse. Am 16. Februar, 20 Uhr, erinnert ein Dokudrama des Starregisseurs Rosa von Praunheim im Kino „Herzog-Theater“ an das Schattenleben der Entertainer- und Schlager-Legende Rex Gildo. In dem Streifen mit Kilian Berger, Ben Becker und Kai Schumann in den Hauptrollen geht es auch um die Verlogenheit einer Branche, die der Gesellschaft genau das lieferte, was man von ihr erwartete.

Am 9. März, ebenfalls um 20 Uhr, zeigt die „Filmzeit“ die Doris Dörrie-Komödie „Freibad“. Die Geschichte, die auf einer wahren Begebenheit in einem Freiburger Frauenfreibad basiert, stellt Vorurteile und Klischees auf den Prüfstand.

Tickets direkt an der Kinokasse
(herzogtheater.de und kunstverein-gelderland.de).

premio Reifen•Autoservice
Professioneller Service rund ums Auto!
Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.
Reifen Dercks GmbH · Zeppelinstr. 39 · 47608 Geldern
Tel.: 0 28 31-8 64 66 · www.dercks-reifen.de · www.dercks-tuning.de

Seit 1947 ist Geldern ihre Heimat: Bergknappen feierten runde Geburtstage



In Marschformation: Der Jugendspielmannszug des Bergknappenvereins blickt auf 55 Jahre in Geldern zurück

Gleich doppelt Grund zum Feiern hatte der Bergknappenverein „Glück Auf“ Geldern. Die Knappen, die auch zu den Mitgliedern im Landesverband der Berg- und Knappenvereine NRW gehören, feierten im Dezember ihr 75jähriges Bestehen. Gleichzeitig durfte der Jugendspielmannszug des Vereins auf runde 55 Jahre zurückblicken. Vorsitzender Jörg Molderings: „Wir haben das am 3. Dezember ausgiebig und in Verbindung mit der Ringbarbarafeier linker Niederrhein gefeiert. Nach einem ökumenischen Gottesdienst trafen wir uns im Restaurant Lindenstuben, wo wir uns über zahlreiche Glückwünsche sehr gefreut haben.“ Einer der Gratulanten, Bürgermeister Sven Kaiser, betonte in seiner Festrede die Bedeutung der Knappen für Geldern. „Ich bedanke mich dafür, dass Sie sich nicht nur in die Gemeinschaft zu Berg- und Knappenvereinen aktiv einbringen, sondern dass Sie auch in Geldern dafür bekannt sind, zahlreiche Vereinsfreundschaften zu unterhalten und immer wieder neu zu beleben.“



Vorsitzender Jörg Molderings (links) und Mitglieder seines Vorstands freuen sich über zahlreiche Gratulanten zum 75jährigen Bestehen des Bergknappenvereins „Glück Auf“ Geldern (Fotos: Bergknappenverein).

Der Bergknappenverein und der Jugendspielmannszug sind beliebt in Geldern und weit darüber hinaus. Darauf können sie zu Recht stolz sein“ betonte Sven Kaiser, der auch auf die Gründerzeit im Jahr 1947 einging: „Der Krieg war zu Ende. Geldern lag in Schutt und Asche und ein kalter Winter stand bevor. Damals beschlossen die Knappen, die Gelderner Bevölkerung mit Kohle zu versorgen. Das war nicht nur großartig, sondern es zeigt auch, dass die Gründerzeit Ihres Vereins durch harte Arbeit geprägt war“, so Sven Kaiser.

Die Feier in den Lindenstuben und vor allem der Gänsehautmoment, als das „Steigerlied“ angestimmt wurde, zeigt, dass Gelderns Bergknappen auch in einer Zeit, in der der Kohleabbau vo-

rüber ist, an ihren Traditionen festhalten. Dass auf den Verein und auf seinen Jugendspielmannszug auch heute Verlass ist, wird den Geldernern bei beinahe jedem Stadtfest bewusst. So galt auch für das „Drachen- und Feuerfest“ im Januar: Ohne die Bergknappen läuft nichts! Sogar der lebensgroße Drache marschierte brav zu den Klängen des Jugendspielmannszuges durch die Innenstadt. 75 Jahre Bergknappenverein und 55 Jahre Jugendspielmannszug: WIR inGELDERN gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Spaß und Erfolg.

(bergknappen-geldern.de)





Beleg für große Bereitschaft zur Fortbildung:

Viele Beförderungen bei der Löscheinheit Geldern-Stadtmitte

Dass die Löscheinheit Geldern-Stadtmitte als Team leistungsfähig ist und zusammensteht, durfte und musste sie zuletzt allzu häufig unter Beweis stellen. Trotz vieler Einsätze setzten die Wehrleute ihre Freizeit auch für viele Fortbildungen ein, um im Ernstfall bestmöglich auf die Situation vorbereitet zu sein.

Für Gelderns Feuerwehrchef André Bardoun und seinen Stellvertreter Christoph Willems bot die Jahreshauptversammlung daher nicht nur die Gelegenheit, sich beim Team der Löscheinheit für den Einsatz zu bedanken, sondern zusätzlich auch den freudigen Anlass, einige Ehrungen und auch Beförderungen auszusprechen.

So freuten sich Nicole Asmus, Regine Lesiewicz, Larissa Engmann, Max Neuhaus, Lukas Schaetzky und Alex Turcenko über die Ernennung zu Feuerwehrfrau- beziehungsweise Feuerwehrmann-Anwärtern.

Zur Anwärterin und Feuerwehrfrau wurde Rayane Al Jabali ernannt. Ebenfalls als Anwärter und Feuerwehrmann setzen Jochen Hoffmann und Jan-Luca Lankers ihren Dienst fort. Zur Feuerwehrfrau ernannt wurde Daniela Theloy. Über die Beförderung zum Feuerwehrmann freute sich Frank Opey. Aus den Reihen der Jugendfeuerwehr wurden Jan Ansteeg und Maximilian Jost als Feuerwehrmänner in die Löscheinheit eingruppiert. Mit Jaqueline Kersten, Christian Polixa und Maike Kloppenburg verfügt die Löscheinheit über gleich drei Oberfeuerwehrfrauen und -männer.

Der Applaus der Kameraden war auch Marcel Theloy sicher. Er wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Ein herzlicher Beifall galt Christoph Willems und Christian Bögel. Beide freuten sich über die Ernennung zum Brandoberinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Geldern.

Ehrungen für langjährige Treue zur Feuerwehr sprach die Wehrleitung aus für Christian Polixa (10 Jahre), Pascal Douteil und Rene Bathen (25 Jahre) sowie für die „Goldjubilare“ Heinrich Seuwen und Helmut Leenings, die jeweils bereits 50 Jahre der Feuerwehr angehören.

Über Ehrungen, die bereits im vergangenen Jahr stattfinden sollten, freuten sich Tamina Rous (10 Jahre) und Patrick Sprenger (25 Jahre).

Mit zahlreichen Ausbildungsbescheinigungen, die die Wehrleitung überreichte, unterstrich die Löscheinheit Geldern-Stadtmitte ihre nach wie vor hohe Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung. Stellvertretend für viele andere Wehrleute wurden Leon Heidebrecht, Timo Novak und Philipp Deselaers genannt. Sie sind nun als Atemschutzgeräteträger auch bedeutsam für Rettungseinsätze im Gebäude.

Freuten sich über Beförderungen, Ehrungen und bestandene Aus- und Fortbildungsprüfungen: Die Frauen und Männer der Löscheinheit Geldern-Stadtmitte. Den Dank der Stadt Geldern für den großen ehrenamtlichen Einsatz übermittelte der Leiter des Bereichs Ordnung, Johannes Dercks (6. von rechts). Die Löscheinheit Geldern-Stadtmitte wird geleitet von Matthias Schoofs (vorn, 2. von rechts), der mit Tim Kläßen und André Bardoun gleich zwei Stellvertreter hat. (Foto: Seybert)

Den Respekt für die große Zahl der Beförderungen und Ehrungen fasste Johannes Dercks, Leiter des Bereichs Ordnung bei der Stadt Geldern, zusammen: „Wir können uns für Ihr und Euer Engagement gar nicht genug bedanken. Ihr Einsatz und Ihre regelmäßig unter Beweis gestellte Bereitschaft zur Fortbildung ist beispielhaft. Ich versichere Ihnen, dass die Freiwillige Feuerwehr nach wie vor auf Anerkennung und Unterstützung der Stadt Geldern zählen darf.“ Dem Dank der Stadt Geldern schlossen sich auch André Bardoun und Christoph Willems für die Wehrleitung und nicht zuletzt Matthias Schoofs als Löscheinheitsleiter an, der sich auf die Frauen und Männer „seines“ Teams verlassen kann.

Am 4. Februar ab 18 Uhr:

Meisterliches Solo-Saxophon im Refektorium

Mit Natalia Tsymaliova am Saxophon präsentieren die Stadt Geldern und der Kurator und Organisator der Serenadenkonzerte, Professor Boguslaw Jan Strobel, am Samstag, 4. Februar, einen musikalischen Genuss für die Freunde klassischer Musik im Refektorium am Ostwall. Ab 18 Uhr wird die Solistin

Einen „Happen Klassik“ oder auch Musikgenuss am Abend für etwa eine Stunde: Die preisgekrönte Solistin Natalia Tsymaliova ist zu Gast im Refektorium am Ostwall

(Foto: Polnisches Institut)

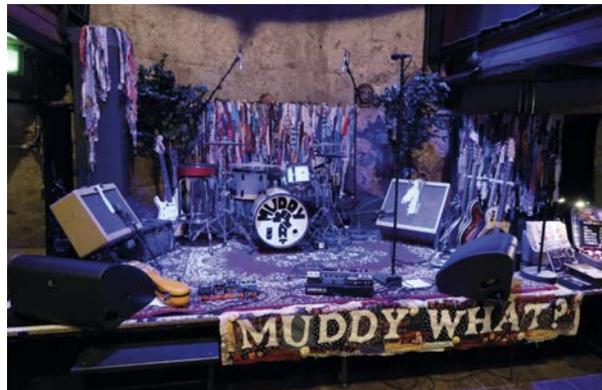


und Schülerin der Robert-Schumann-Hochschule, die anspruchsvollste Werke im klassischen Saxophonrepertoire beherrscht, ihre Sensibilität und Virtuosität unter Beweis stellen. Natalia Tsymaliova spielt aus einem vielseitigen Programm mit Bearbeitungen von Werken von Bach, Schubert, Liszt sowie moderne Kompositionen bis hin zum Jazz. Ein Konzert der Saxophonistin war bereits auf WDR3 zu hören.

Dem Grundprinzip der Serenadenkonzerte möchte man auch diesmal treu bleiben: Ein schöner „Happen Klassik“ über etwa eine Stunde. Danach besteht die Möglichkeit, sich mit der Künstlerin auszutauschen. Der Eintritt in das Refektorium ist frei. Um Spenden für die jungen Musikerin wird gebeten.

Jetzt Tickets sichern für den 15. April:

Culturkreis präsentiert „Muddy What?“



Ruhe vor dem (Blues-)Sturm: Mit der Formation „Muddy What?“ sind am Samstag, 15. April, die Gewinner der „German Blues Challenge 2021“ in Geldern zu Gast

(Foto: BASTIONClub)

Einen neuen Anlauf nehmen die Bluesfreunde vom „Culturkreis“. Sie gehen nach dem Erfolg der „Blues-Bones“ im Januar weiter in die Vollen, um die durch die Ausfälle in der Corona-Pandemie verlorenen Musikfans zurück in den „Gasoline“ im Freizeitcenter Janssen zu bringen. Am Samstag, 15. April, entert die Band „Muddy What?“ die Bühne. Die drei jungen Musiker aus München und Nürnberg stehen für „New Blues“ und verpassen der traditionellen Stilrichtung eine moderne, erfrischende und unverwechselbare Note. Mit Erfolg: Die Truppe ist der Gewinner der „German Blues Challenge 2021“. Wabernde Delta-Sounds, funky Beats, filigrane Balladen und dann wieder stampfender Blues: Das Trio zeigt sich facettenreich und mit dynamischem Leichtsinn.

Willi Teloo vom Culturkreis: „Um das Angebot für die Fans noch attraktiver zu machen, werden in diesem Jahr auch Vorbands dabei sein, die nicht immer und unbedingt dem Genre Blues zuzuordnen sind. Vor dem Auftritt von „Muddy What?“ sollen „Moanjam & The Soulmaters“ die Gäste einstimmen. Tickets über das Bestellformular auf culturkreis-gelderland.de

Diese Apotheken helfen Ihnen am Wochenende

Für die Daten bedanken wir uns bei „cuypers apotheken“ www.cuypers-apotheken.de

Februar 2023

- Samstag, 4. Februar
Dorf-Apotheke, Walbeck
Burg-Apotheke, Alpen
- Sonntag, 5. Februar
Gelderland-Apotheke, Geldern
- Samstag, 11. Februar
Dorf-Apotheke, Kapellen an der Fleuth
Marien-Apotheke, Nieukerk
- Sonntag, 12. Februar
Adler-Apotheke, Straelen
- Altweiber, 16. Februar
Dorf-Apotheke, Walbeck
Urbanus-Apotheke, Winnekendonk
- Freitag, 17. Februar
Apotheke zur Herrlichkeit, Issum
Löwen-Apotheke, Straelen
- Nelkensamstag, 18. Februar
Löwen-Apotheke, Aldekerk
Cuypers-Apotheke, Kevelaer
- Tulpensonntag, 19. Februar
Martinus-Apotheke, Veert
Rathaus-Apotheke, Kevelaer
- Rosenmontag, 20. Februar
Barbara-Apotheke, Geldern
Adler-Apotheke, Sonsbeck
- Veilchendienstag, 21. Februar
Drachen-Apotheke, Geldern
- Aschermittwoch, 22. Februar
Galenus-Apotheke, Geldern
- Samstag, 25. Februar
Cuypers-Apotheke Kapuziner Tor, Geldern
- Sonntag, 26. Februar
Hubertus-Apotheke, Sevelen
Dorf-Apotheke, Walbeck

März 2023

- Samstag, 4. März
Markt-Apotheke, Straelen
Urbanus-Apotheke, Winnekendonk
- Sonntag, 5. März
Drachen-Apotheke, Geldern
- Samstag, 11. März
Barbara-Apotheke, Geldern
- Sonntag, 12. März
Herzog-Apotheke, Geldern
Cuypers-Apotheke, Kevelaer
- Samstag, 18. März
Löwen-Apotheke, Straelen
- Sonntag, 19. März
Adler-Apotheke, Sonsbeck
- Samstag, 25. März
Cuypers-Apotheke Kapuziner Tor, Geldern
- Sonntag, 26. März
Hubertus-Apotheke, Sevelen

Bleiben Sie gesund!

Notdienstnummern:

- Ärztlicher Notdienst Kreis Kleve 116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
01 80 - 5 98 67 00
Info-Zentrale für Vergiftungsfragen
02 28 - 1 92 40
Krankenhaus Geldern 0 28 31 - 39 00

Allarco
IM LEMKES HOF in PONT
www.allarco.de
Antoniuststraße 14 · 47608 Geldern · 02831 / 8 72 75

Kempkens
Einzigartig in der Region
www.rosen-kempkens.de

Wein & Tabakhaus
Inh. Bruno Hüskes
Harttor 29/31 · 47608 Geldern
www.wein-und-tabakhaus.de

Volksbank an der Niers
www.vb-niers.de

HSP-Geldern
Hausmeister-Service
Pospieski
0170 1423419

FOTOSTUDIO SELHOF
GISELA GRABOWSKI
TELEFON: 0 152 262063 07
www.fotostudioselhof.de
info@fotostudioselhof.de

SPIELWAREN
Laumann
www.spielwaren-laumann.de
Nordwall 65, 47608 Geldern, Tel. 02831-988220

PHOTO PORST
Fotofachgeschäft und Fotostudio
Markt 7 · 47608 Geldern · Tel: 02831 86 292
www.porst-geldern.de

Sparkasse Krefeld
sparkasse-krefeld.de

LINDENSTUBEN
Restaurant Lindenstuben
www.restaurant-lindenstuben.de
Stauffenbergstraße 37 · 47608 Geldern

SOMMER
augenoptik
hörgeräte
www.sommer-geldern.de
Bahnhofstr. 2a · 47608 Geldern

GELDERNVITAL
Südwall 30 | Tel.: 02831 339910
www.geldernvital.de

Veranstaltungen im Februar

14.2.2023
Energieberatung der Verbraucherzentrale
Infos im Rathaus: 02831 398350

16.2.2023 - 11:11 Uhr
Verleihung des „Gelderschen Draak“
Bürgerforum am Issumer Tor, Geldern

Karneval

4.2.2023 - 19:11 Uhr
Karnevalssitzung „Rote Rose“
Bürgersaal Lange Straße, Kapellen

10.2.2023 - 19:11 Uhr
Kappensitzung „Blau-Weiß“
Zur Dorfschmiede, Hartefeld

11.2.2023 - 18:11 Uhr
Karnevalssitzung VVK
VVK-Arena, Veert

11.2.2023 - 19:11 Uhr
Büttenabend in Pont
Haus der Vereine, Pont

11.2.2023 - 19:11 Uhr:
Sitzungsparty „Blau-Weiß“
Zur Dorfschmiede, Hartefeld

12.2.2023 - 14:11 Uhr
Karnevalszug in Kapellen

12.2.2023 - 19 Uhr
Vino Rosso: Kölscher Abend
Gaststätte Mantel, Geldern

18.2.2023 - 14:11 Uhr
Karnevalszug in Veert

18.2.2023 - 14:11 Uhr
Karnevalszug & Karnevalsparty
Ortschaft Walbeck

18.2.2023 - 19:11 Uhr
Karnevalssitzung „Rote Rose“
Bürgersaal Lange Straße, Kapellen

19.2.2023 - 14:11 Uhr
Karnevalszug KfG mit Kamelle-Regen
Innenstadt Geldern

20.2.2023 - 14:11 Uhr
Rosenmontagszug in Hartefeld

WirsinG Treff am Issumer Tor

01.2.2023 - 14 Uhr	Spiele
02.2.2023 - 14 Uhr	Radwandern
05.2.2023 - 15 Uhr	Immer wieder Sonntag
06.2.2023 - 19 Uhr	Foto- und Filmclub
07.2.2023 - 10 Uhr	Malen
08.2.2023 - 15 Uhr	Bingo
09.2.2023 - 15 Uhr	Doppelkopf
13.2.2023 - 15 Uhr	Handarbeiten
14.2.2023 - 10 Uhr	Skat
15.2.2023 - 15 Uhr	Singen
16.2.2023 - 14 Uhr	Radtour
20.2.2023 - 19 Uhr	Foto- und Filmclub
21.2.2023 - 10 Uhr	Malen
22.2.2023 - 15 Uhr	Bingo
23.2.2023 - 15 Uhr	Doppelkopf
27.2.2023 - 15 Uhr	Handarbeiten
28.2.2023 - 10 Uhr	Skat

WirsinG Treff an der Bleiche 6

7.2.2023 - 14 Uhr	Boulefreunde
21.2.2023 - 14 Uhr	Boulefreunde

IMI Glockengasse 20

8.2.2023 - 14:30 Uhr
Rommé-Spielrunden

10.2.2023 - 18 Uhr
Stricken bei „Ran an die Nadeln“

Theater / Kulturelles

noch bis 18.02.2023
Ausstellung:
„Die Geldernsche Kreisbahn“
Hartstraße 4-6, Geldern

4.2.2023 - 18 Uhr
Serenadenkonzert:
Natalia Tsymaliova, Saxophon
Refektorium am Ostwall, Geldern

4.2.2023 - 19 Uhr
Musical und Menü
Das Beste aus 22 Musicals
Haus Eyckmann, Walbeck

4.2.2023 - 20 Uhr
Konzert: Kokubu
The Drums of Japan
Aula im Lise-Meitner-Gymnasium, Geldern

8.2.2023 - 19:30 Uhr
Krimizeit: Lesung
mit Leo Hansen, Hamburg
Bücherkoffer, Geldern

16.2.2023 - 20 Uhr
Filmzeit:
„Rex Gildo - Der letzte Tanz“
Kino Herzog-Theater, Geldern

23.2.2023 - 20 Uhr
Theater: - Das Huhn auf dem Rücken
Aula im Lise-Meitner-Gymnasium, Geldern

Verschiedenes

24.2.2023 - 20 Uhr
Das verrückte Kneipenquiz
Gaststätte „Schwarzes Pferd“, Geldern

Veranstaltungen im März

7.3.2023
Energieberatung der Verbraucherzentrale
Infos im Rathaus: 02831 398350

WirsinG Treff am Issumer Tor

01.3.2023 - 14 Uhr	Spiele
02.3.2023 - 14 Uhr	Radwandern
05.3.2023 - 15 Uhr	Immer wieder Sonntag
06.3.2023 - 19 Uhr	Foto- und Filmclub
07.3.2023 - 10 Uhr	Malen
08.3.2023 - 15 Uhr	Bingo
09.3.2023 - 15 Uhr	Doppelkopf
13.3.2023 - 15 Uhr	Handarbeiten
14.3.2023 - 10 Uhr	Skat
15.3.2023 - 15 Uhr	Singen
16.3.2023 - 14 Uhr	Radtour
20.3.2023 - 19 Uhr	Foto- und Filmclub
21.3.2023 - 10 Uhr	Malen
22.3.2023 - 15 Uhr	Bingo
23.3.2023 - 15 Uhr	Doppelkopf
27.3.2023 - 15 Uhr	Handarbeiten
28.3.2023 - 10 Uhr	Skat

WirsinG Treff an der Bleiche 6

07.3.2023 - 14 Uhr	Boulefreunde
21.3.2023 - 14 Uhr	Boulefreunde

Immer eine Idee frischer

Gelderner Wochenmarkt

Dienstags 7 - 13 Uhr
Freitags 7 - 14 Uhr

Ihr Coach an Ihrer Seite

Stress- und Emotionscoaching

Businesscoaching | Unternehmensentwicklung

top3 consult Ursula Jockweg-Kemkes
Coaching | Beratung | Seminare zert. Business-Coach BZTB
Mental-Coach

www.top3-consult.de | Am Rodenbusch 72a
47608 Geldern | Tel. 0 28 31 / 13 41 41



Theater / Kulturelles

2.3.2023 - 20 Uhr:
Theater: Das Brautkleid
Aula im Lise-Meitner-Gymnasium, Geldern

4.3.2023 - 18 Uhr
Serenadenkonzert Duo Cello-Fagott
Refektorium am Ostwall, Geldern

4.3.2023 - 19:00 Uhr
5.3.2023 - 15:00 Uhr
Theaterwerkstatt
„Die unendliche Geschichte“
Liebfrauensschule

8.3.2023 - 19:30 Uhr
Poesie & Lieder: Crisi Maas & Uschi Janssen
Bücherkoffer, Geldern

9.3.2023 - 16 bis 18 Uhr
Tarzan - das Musical
Aula im Lise-Meitner-Gymnasium, Geldern

9.3.2023 - 20 Uhr
Filmzeit: „Freibad“
Kino Herzog-Theater, Geldern

19.3.2023 - 15 Uhr
Kindertheater: Die Gespensterjäger
Aula im Lise-Meitner-Gymnasium, Geldern

26.3.2023 - 18 Uhr
Tina Teubner & Ben Süverkrüp
„Ohne Dich war es immer so schön!“
Tonhalle Boeckelter Weg, Geldern

29.3.2023 - 19:30 Uhr
Krimizeit in der JaLounge
Kurzkrimis mit Klaus Stickerbroeck
JaLounge am Südwall, Geldern

Impressum

WIR inGELDERN

Herausgeber: Kempkens van TreecK GbR
Gottlieb-Daimler-Straße 20 | 47608 Geldern
mail@wiringeldern.de | www.wiringeldern.de

Redaktion: Herbert van Stephoudt | Adrian Terhorst

Layout: Elmar van TreecK | Marion Dietrich-Brock

Anzeigen: Johannes Kempkens | Martin Kempkens
mail@wiringeldern.de

Ursula Jockweg-Kemkes
ujk@wiringeldern.de

Produktion und Vertrieb: Kempkens GmbH

Verteilung an die Haushalte in Geldern und Ortschaften
durch die Niederrhein Nachrichten | Auflage: 16.600

WIR inGELDERN erscheint 2023: Ausg. 1. am 1. 2. |
Ausg. 2. am 29. 3. | Ausg. 3. am 31. 5. | Ausg. 4. am 2. 8. |
Ausg. 5. am 27. 9. | Ausg. 6. am 29. 11. |

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 3. vom 1. 1. 2023

Copyright © der Fotos und Texte dieser Ausgabe bei
WIR inGELDERN, den Autoren, der Stadt Geldern, den
Agenturen, Veranstalter oder Institutionen. Ab- oder Nach-
druck und elektronische Vervielfältigung sind nur mit aus-
drücklicher Erlaubnis des Herausgebers erlaubt.

Die von WIR inGELDERN gestalteten, gesetzlich und ver-
öffentlichten Anzeigen dürfen nur mit Zustimmung des
Herausgebers reproduziert oder nachgedruckt werden.

Für unverlangt eingesendete Text- und Bildvorlagen
keine Haftung.

Wir unterstützen mit jeder Ausgabe - das CO₂ Kompensations-Projekt Windenergie, Nordosten, Brasilien.

Impulsabend
im Wohlfühlhaus in Issum

Leben in Balance

Freitag, 10.2.2023, 18 - 20 Uhr
Dienstag, 14.3.2023, 20-22 Uhr

15 € p. P. / weitere Infos:
www.simone-junge.de

☎ 0151 7434 5 112

SIMONE JUNGE.
Coaching | Beratung | Workshops

Weseler Str. 16 | 47661 Issum | Tel. 0151 7434 5 112 | info@simone-junge.de | www.simone-junge.de

Alternativen zur Einwegverpackung – was jeder Einzelne tun kann

In Deutschland fallen aktuell täglich 770 Tonnen an Einwegverpackungen für Essen und Getränke zum Mitnehmen an. „Dieser unvorstellbare Berg an vermeidbarem Müll verschwendet unsere Ressourcen und ist für die Gesellschaft sehr teuer“, findet Gelderns Klimaschutzmanagerin Monika Quinders.

Vor diesem Hintergrund hat der Bundestag jüngst eine Änderung des Verpackungsgesetzes beschlossen. Seit dem 1. Januar können Kunden, die Essen und Getränke zum Mitnehmen kaufen, eine Mehrwegverpackung verlangen. Im Detail:

- Die neue Mehrwegpflicht muss von Restaurants, Cafés, Bistros, aber auch von Kantinen, Tankstellen, Supermärkten oder Cateringbetrieben eingehalten werden, die mit Essen oder Getränken befüllte To-go-Verpackungen verkaufen.

„Hierüber haben wir als Stadt Geldern die Betriebe, die Speisen oder Getränke außer Haus verkaufen, deshalb bereits im August vorigen Jahres informiert“, berichtet Quinders.

- Die Mehrwegvariante darf dabei nicht teurer sein als das Produkt in der Einwegverpackung. Die Mehrwegverpackung kann gegen ein Pfand ausgegeben werden, das bei der Rückgabe wieder ausgezahlt wird.
- Ausnahmen gelten für kleinere Betriebe wie Imbisse und Kioske, in denen höchstens fünf Beschäftigte arbeiten und die gleichzeitig eine Ladenfläche von nicht mehr als 80 Quadratmetern haben.
- Diese Betriebe müssen ihren Kundinnen und Kunden jedoch ermöglichen, deren eigene, mitgebrachte Mehrwegbehältnisse befüllen zu lassen.



Becher, Box, Beutel: Die Alternativen zu Einweg-Verpackungen

Was können Sie tun?

- Mit eigener Box Käse, Wurst, To-Go-Gerichte kaufen
- Gemüsenetze nutzen
- Brotbeutel mit zur Bäckerei nehmen
- Coffee-to-go in eigenen Thermobecher füllen lassen
- Leitungswasser trinken
- Zeit nehmen und bewusst vor Ort konsumieren

Mehrweg - für Umwelt, Klima und Ressourcen

Abfallberatung
02825 / 903420

KKA - Kreis Kleve Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH
Weezer Straße 3 \ 47589 Uedem \ Telefon: 02825 90340 \ Mail: info@kkagmbh.de

Weitere Alternativen zu Einweg-Verpackungen zeigt auch die nebenstehende Abbildung der "Kreis-Kleve-Abfallwirtschaft GmbH" (KKA)

Als Fazit bleibt somit stehen, „dass wir alle ganz einfach dazu beitragen können, Res-

sourcen und Müll einzusparen, indem wir Mehrwegverpackungen nachfragen und Alternativen zu Einweg-Verpackungen nutzen“, hält Gelderns Klimaschutzmanagerin fest.

Informationen für Betriebe, Bürger*innen erhalten Sie bei der Stadt Geldern im Bereich Umwelt, Klima und Mobilität bei Monika Quinders, Tel. 02831-398-309 oder per Mail an monika.quinders@geldern.de.

Gelderns Klimaschutzbeauftragte präsentiert nur einen Teil möglicher Mehrwegverpackungen, die heute schon im Umlauf sind (Foto: Stadt Geldern).